



### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1918

410 (3.9.1918) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-178025

# unheimer General-Unzeig

## Anzeigempreisen und Handelutell. Cheitrodeftent Chaldendamm, für den Anzeigembeil. Anton Griefer erlag Oruberei Dr. für den Anzeigembeil. Anton Griefer erlag Oruberei Dr. für den Anzeigembeil. Anton Griefer erlag Oruberei Dr. für den b. für den bei er den erlagen erlage

Beilagen: Amtliches Berkiindigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim. — Das Weltgeschen im Vilde in moderner Richtertiefdruck - Ausführung.

## Schwere Kämpfe zwischen Scarpe und Somme.

Der deutsche Tagesbericht.

Cropes hauptquartier, 3. Sept. (WIB. Umtlich.)

Befilider Ariegsichauplah. Hecresgruppen Aconpring Ruprecht von Bayern und von Boehn.

Zwifden Bern und Ca Baffee erfolgreiche Infanleriegeje dite im Borgelande unferer neuen Stellungen. Briften Scarpe und Somme fehte der Englander line Ungriffe fort. Sudöfflich von Urras gelang es ihm burd Cinfah flart überlegener Arafte, unjere Infanterielinie beiberfeits ber Chauffee 2frras-Cambrai einguftoffen. In der Linie Claing - Oftrand Dury - offlich Caquicourt -Bordmefilich Queant - Nordrand Moreull fingen wir den Ston des Feindes auf.

Mehrindje Berindje bes Gegners, über bie fiohen von Durn und öfflich Cagnicourt gegen den Ranal meiter Borgubringen, ich eiterten an dem Gingreifen unferer befeitstehenden Referven.

Beiberfeits von Bapaume teilweise mit Bangerwagen, ellweile nach fidrifter Urtillerievorbereitung vorbrechen de Ingriffebes Jeindes murden abgemiefen. Nord. ich der Scarpe haben wir nach heftigen Rampfen die Doben öfflich von Sailly-Mailaine-Mizecourt le haut -Offrand Peronne gehalten.

Beiderfeits der Bahn Reste-bam ichlug bas in den eiten Tagen bejonders bewährte Referve-Infanerie. Regiment Nr. 271 auch geftern wieber mehr ache Mngriffe ber Frangofen ab. Sonft gwifden Somme und Dife nur Urtillerleidtigfeit.

Rach mehritundiger ftarffter Metifferievorbereifung grif. fen Frangolen, burch maroffanische und ameritunische boifionen unterftutt, am Rachmittag 3 wifden Dife und Misnean

Die aus der Allette-Riederung gegen Bierrmande und Tolembran vorbrechenden Angriffe ich eiterten in unferem dener. Un einzelnen Stellen marf unfer Gegenftof den Begner jurud. In ben Bolbftuden weitlich und füblich bon Courn le-Chaleau brudte ber Jeind unfere vorberen Li-Men elwas von der Allette ab. Iwifchen Allette und deinbes geicheitert.

Bardefürafflere, Leibfürafflere und 8. Dragoner unfer Jührung ihres Kommandeurs, Oberstleutnant Graf Magnis, haben mit dem gestrigen Tag seit ihrem Einsah 16 schwere leinbliche Angriffe abgewiesen und die ihnen anvertrauten Stellungen flets reftlos behauptet.

Bir ichoffen geftern 13 feinoliche Bullone und 35 3 luggeuge, davon 36 auf dem Schlachtfeld von Arras hierbei brachte bas Jagdgeschwader 3 unter Rührung Oberleutnanis Corger 26 Jlugjeuge jum Abfturg. Meutnant Corger errang damit feinen 35. Luftfieg. Der Erfte Generalquartiermeifter: Dubenborff.

### Die feindlichen heeresberichte.

Englischer Bericht vom 1. September abends, Seule morgen ühmen auftralische Truppen Beronne, nachdem sie seindliche Wennangriff am Mont St. Quentin gestern abend abgewiesen hatten Auftrolier nahmen heute früh um 5.30 Uhr ihr Borrilden wieber der ihr Bertindung mit englischen Truppen stirmten die australischen ingelischensitione früh am Morgen die deutschen Stellungen weitlich un nörblich Beronne und stießen nach. Während der heftigen stimpse die awischen gerächossischen Strohen und Webänden andaueren, erreichten sie die oftlichen Bororte der Stadt. Die australischen on Truppen übermunben murbe, mochten wir über 2000 Gefangene fib erbeuteten einige Gefcube.

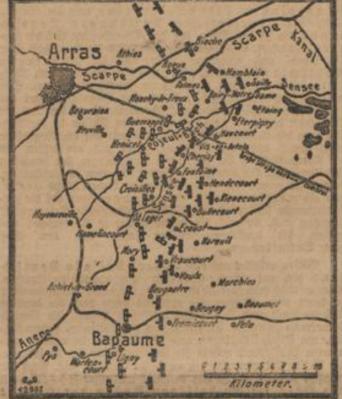
Englijder Bericht vom 2. September. Geftern abend nahmen Englischer Verlächt vom 2. September. Gestern abend nahmen notifische Teuppen aus den östlichen Grasichaften Englands Saill verlitzel nach ichwerem Kompi ein. Die englischen Truppen lind über ein Er Transson umb Worte ul herangerückt, wo sie eine diesell Gestangene mochten. Bel Riencourtles Cagnicourt witen denliche Stellungen süblich des Dorfes während der Racht im englischen und schottlichen Truppen genommen und einige Hundliche und worlfiche Truppen um blich der Scarpe griffen kandische und worlfiche Truppen um blichen der Kacht und gute fortigertte. Im Knoldmitt erreichten unfere Truppen in En siln heitschen Verläuberden von Liniere Armene Eglise.

Englischer Orientberlich vom 2. September. Unfere Truppen er-eiten am t. Sept. einen Rorlprung der seindlichen Stellungen nürd. Dan Mitich at Male, westlich des Wardar. Ein seindliches wegeng wurde bei Gereth abgeschoffen und ging brennend nieder Irmiolitider Bericht vam 2. September abends. Im Laufe bes aber euren untere Truppen, die gestern abend ben Rocht an al arels nor und faften auf bem Weltabliang ber Sobe 77 Stufe Bir machten Gefangene.

3milden Allette und Aisne festen wir unferen Bormarich ben Hochebenen öftlich von Crecy-au-Mont und In-

vigny trop erbitterien feinblichen Wiberftandes fort. Wir nahmen Leuilin und Ferny. Gorny und machten außerdem Fortichritte nördlich von Erony.
Un ber übrigen Front war ber Tag ruhig.

Italienifder Bericht vom 2. September. Muf ber gangen Front unregelmäßiges Feuer und Tätigfeit von Erfunbungsab-



Lur größten Schlacht in der englischen Offensive zwischen Cojeul-Bach und Sensee-Fluß.

Das der Ungefähre Stellungen der Engländer,

der der Ungefähre Deutsche Stellungen.

#### Die 135 Kilometer-Schlacht.

Berlin, 3. Sept. (Bon unf. Berl. Buro.) 3mifchen Somme und Arras an einer Front von 135 Rilometern, tobt und raft die gewaltige Beftichlacht mit unverminberter Rraft. 33 englische Divijionen, mehr als die Salfte der englifden Armee auf dem frangofischen Gestland, rennen im Berein mit 87 frangolifden und etma 22 amerifanifchen Divifionen gegen upfere gepanzerte Welbgrauen-Mauer aus ben tobesmutigen Mannern und Jünglingen unferes Bolles an. Dag von ben frangofifden Divifionen viele bereits ftart aufgefüllt merben muß. ten und auch Englander und Ameritaner ungeheure Berlufte erlitten haben, halt ben Feind nicht bavon ab, immer wieber, tagaus, tagein, feine Sturmwellen unter bem Schute von Tantaeldmabern gegen une porzuwecfen.

Der Rampf an ber Linie weftlich von Cambrai-St. Quentin ift bementiprechend ein fürchterliches, erbittertes Ringen. Das feit Jahren vermiffet fiegende Belande ift beute eine Solle ber Berft brung, die feine Graben, feine Unterftanbe, teine Wege und feine Strogen tennt. Unfere Truppen leiben on diefer Linie in ber Folge beträchtlich unter dem Umftand, daß der Nachschub an Proviant und Material fich überaus ichmierig gestaltet bat und ben in Rubestellung liegenden Mannichaften feine zweddienlichen Quartiere jur Berfügung fteben. Mus biefen Grunden merben. um den Feind gleichzeitig ju zwingen, uns in bas vermuftete Welande gu folgen, unfere Binten, fo nehmen wir an, nach und nach planmäßignoch weiter nad Diten gurudgenommen merben. Diejes taltifche Manover, das dem Feinde blutige Berlufte toftet und noch toften mird, dürfte mohl folange fortgefest werden, als es unferer Muhrung zwedbienlich ericheint.

Trogdem burfen mir uns dem Ernft ber Lage nicht verschließen, benn ber Feind ift ftart und wirft immer neue Menichenmaffen in ben Rampf. Es ift baber vorerft nicht angunehmen, daß die Schlacht abflauen mird, ja, es ift Grund zur Annahme vorbanden, das lich das Ringen über die Linie hinous ausbehnen wird. Dafür fpricht unter anderem die Tatfache, das amiichen Berbein und ber Dojel ber Rampf bereits mertlich auflebt. Bir

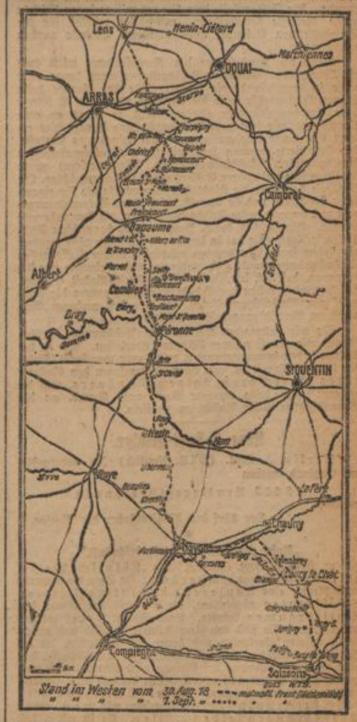
werden in diefen Tagen mehr benn je ein unerichütterliches Bertrauen in unfere belbenmutige Urmee und ihre nie versagende Führung gu fetten haben.

Arlegsende noch 1918 ? c. Bon ber ichmeigerifden Grenze, 3. Sept. (Br.-Tel. g. R.) Den "Reuen Buricher Rachrichten" wird von einer aut orien-tierten, ber Entente fehr nabestebenben Seite mitgeteilt, baß England, Frantreich und Stalien vom ernften Billen getragen feien, einen fünften Rriegs-winter unbedingt zu vermeiben und womöglich noch biefes Sahr bas Arlegsende herbeiguführen. Es werbe dort an einer neuen Bafis ber Ariedens bereitschaft gearbeitet und bas Einverstandnis ber außereuropäischen Rriegsbeteiligten, bas heift Amerita und Japan, herbeiguführen gefucht. Much ber Bapft entfalte in Diefem Sinne eine febr intenfive Tatigteit. Ingwijchen außerten fich auch hohe und eingeweibte neu-trale Stellen babin, fie feien ber beitimmten Buverficht, daß der Arieg 1918 nicht überdauern werbe. Man bebt bervor, daß ber vielgenannte vindologifche Mugenblid fur ben Frieben mirtlich heranrude.

#### Die unbemertte Raumung von Ronon.

c. Don der schweizerischen Grenze, S. Sept. (Tr.-Tel. g. K.) Aus den Kommentaren der französischen Blätter vom Don-nerstag und Freitag geht hervor, daß die Overationen, die zur Berlegung der Front nördlich Nopon führten, sich troh der verschäften französischen Auftlärung volltommen unde obachtet vollzogen. Noch 24 Stunden nach der Käumung. Nopons behanptete die französische Militärkritit, daß es voraussichtlich den dort slehenden Truppen gelingen werde, die Stadt zu erobern. merbe, die Stadt gu erobern.

c. Don der ichweigerifden Grenze, 3. Gept. (Br. Tet. q. R.) Die Rritit ber Schmeiger Blatter über die militurifche



Lage bewegt fich innerhalb ber Feftstellungen, baf bas Musmeichmandver ber Deutiden ben Militer ten ungebeure Berlufte beibringt, mabrent bie Methobe bes Buru en no bas Bringin der Men-

deneriparnie befofgt. Die Buricher Morgenzeitung" agt geftern. hindenburg habe in methabifcher Fort fegung feines Rudzugsmanovers auch Ronon und Bepen berart un bemertt ausgeführt, dag die Frangofen und Englander noch ftundenlang die längft geräumten Stellungen

c. Bon der ichweigerifchen Grenze, 3. Sept. (Br.-Tel. g. R.) Der "Tempe" berichtet: Die Bedingungen für die Beiterführung ber Offenfive find burd die Frontgurud. nahme ber Deutschen andere geworben. Es ift fraglich, ob Clemenceau am 8. Oftober über bie militarifche Lage fpredjen wird, ba er erft nach ber Enticheibung reben molle.

c. Bon der fcweizerifchen Grenze, 3. Gept. (Br.-Tel. g. R.) Schweiger Blatter berichten aus Barls: Der Berfailler Rriegerat der Alliierten murbe vertagt, da Roch und Salg unabtommlich find und die Heeresführung der Entente ber neuen feindlichen Methode angepagt merben mußte.

Englische Eingestandniffe.

c. Bon der ichweigerifchen Grenge, 3. Cept. (Br.-Tel. g. R.) Die "Times" melbet von ber Front: Un ber englifchbelglichen Front hat ber Feind durch Artilleriefeuer seine Absichten, die Rückverlegung seiner Linien, die zuleht geschicht verdeckt. Dadurch ist unser beablichtigter erster Stoß nicht zur Entwicklung gefonmen. Die Ansreisung der weiteren Pläne Marschalls Haia muffen wir mit Rube und Geduld erwarten.

### Die Kämpfe zwischen Dise und Wisne.

Ban einem Augenzeugen wird uns aeicheieben: "Wir an der Front find besser dran als die in der Heimat, wir haben unseren täglichen schweren Dienst und feine Zeit, uns um anderes zu fümmern!" Diese scherzhaften Worte eines Teilnehmers an den letzten Kämpfen kennzeichnen den Standpunft der Soldaten. Hier draugen verwehrt Tätigkeit das Klügeln und sebendige Anschauung ein Berzagen. Es soll nicht verkannt werden: Die Kämpse sind schwer, und was die einzelnen Divisionen auszuhaften haben — seit Wochen kein Dach über dem Kops, tein frisches Hemd auf dem Beib, fein ganges Haus -, ift ungeheuer. Aber bas "Burud", bas für manchen in ber Heimat alle Schrecken ängftlicher Berallgemeinerung in fich birgt, ist bier draußen eine tattische Selbstverständlichteit für die Rübrung, die Geländeopfer bringt, um Meufchentröfte zu ichonen. Einer, der den Angriff Reims und nun den Rückzug über die Alsne mitgemacht hat,

augerte fich in biefem Sinne:

Die Riedergeschlagenheit damals, als wir trop des fconen Erfolges am erften Tage bie Fruchte all unferer porbereiteten Magnahmen für das Fortidreiten des Angriffs burch Bormiffen des Feindes ins Baffer fallen faben und uns weiterer Ungriffe enthalten mußten, vertragt feinen Bergfeich mit bem Bewußtfein von ber taftifden Rotmendigtelt unferer Radmartebemeaungen. die von überlegenen Minderheiten ausgeführt werben! haben gesernt, in der Berteldigung uns die Kormel "Arbeit gleich Kraft man Weg" zunuhe zu machen; durch Bergröße-rung des Rampfraumes sparen wir an lebendigen Kröften bei gleichen Arbeitergebnis. Die Truvpe empfindet es bei aller Mübiol des Kampfes bantbar, daß die Tage der ftarren Abwehrschiacht vorbei find. Wir brauchen nicht mehr wochenlang dem auf enge Graben versammelten Reuer unferen Kopf hinzubalten. Wir haben Bewegungsfreibeit, beschränken unsere Abwehrtröfte aufs öußerste. Unser Rückzugsgesecht macht sich die Lust des selblitätigen Handelns, das unseren Anariff fo unmiderstehlich erscheinen lößt, fo weit als monlich gunute. Die Gelegenheit, bem Gegner mit geringen Mitteln große Merfufte beisubringen, entichabigt reichfich für bie Breisgabe von Gelande; unfere blutigen Berfufte werben perringert.

Durch die Ausbehnung des Kampfraumes wirft auch die Bucht des feinblichen Borbereihmosfeuers lange nicht mehr fo germurbend wie bisber. Wie ber Geoner beim einenen Rudaug für feine bie Stellung mechlefnbe Urtillerie feine Bambenneschmaber eintreten lagt, fo erfeht er feine Anariffsartifferie lett gum Tell burch feine Tante: dies erspart ihm lange Borbereitungen, aber telnesweas Bersuste Die Infanterie vermag jest mit ihren Tantabwehrwaffen (Sanbaranaten. Malchinengewehren. Minenwerfern) gegen Die Ungefime auf nabere Entfernungen plof auszurichten. Die Artillerie betrachtet bie feinblichen Sturmbode als ihr eigent-Ades Bandwild, und fie beweift dabet einen Unternehmungsgeift und unverbrauchte Friiche ber Rerven, die Bemunderung erregen. Ein Geldult ber 6. Botterie eines banerifchen Weld-Artifferie-Regiments bat in ben fehten Kampfen nicht meniger als fleben iener Streitmagen ersebigt. Unfere staffelmeifen Rudwärtsbewegungen find bisher in einer Ordnung vor fich genangen, daß fich ber Bemeis ihrer Preimilligfeit erübrigt. Sie bezweden neben ber Schablaung bes Gegners bie Musmabl von Berfelbigumosfinien, die uns ben geringen Aufmand on Bertelblaungsfraften erlauben.

Wo wir bastmachen werben, die Bestimmung barüber tonnen wir getroft unserer Rührung überlaffen. Wir in ber Truppe haben so auscepumpt u. milbe man manchmal infolae der langen Rampfe ift, von ibren Maknahmen den Gindrud eines floren großzüglgen Manovers, und bie andern haben besto meniger Recht noch Grund, an ber Buverläffigteit blefer Unficht gu gwelfeln.

### Neue U-Boot-Erfolge.

Berlin, 3. Sepl. (WIB. Umflich.) 3m Sperrgebiet um England wurden

18 000 Brufforegifferfonnen verfenti.

Der Chef des Momitrafflabes der Marine. \*

"Unfer Schiffsraum ift febr beidranft."

m. Roin, 3. Sept. (Br. Tel.) Die "Roiniide Boltsgeitung melbet aus Umfterbam: In Bonbon wurbe nach Reuter eine Ronferenz des interallierten Schiffsrates abgehalten, die fich mit der Frage des Schiffsraumes befaßte. Lord Robert Cecil erfläcte babel u. a.: Wir find ben Ameritanern dantbar und gleichgeitig unferen Geeleuten und benen ber Millerien, Die bie Ameritaner herüber geschafft haben. Für uns bedeutet bas eine große Berablegung ber Ginfuhr noch England und nach ben übrigen allierten Ländern, denen deshalb viele Entbehrungen auferlegt wurden. Unfer Schifferaum ift fehr beschränft. Deshalb merben mir noch mehr Entbehrungen leiben muffen. Es ift nötig, bag wir alle unfere hilfsmittel auf bem Schiffahrtsgebiet per-

### Woffle fampfen wie?

Herr Bilfon hat auf diese Frage, wie bereits mit geiellt, eine sehr schöne und schwungvolle Antwort gegeben. Der bauernsangerische Imede biefer Antwort ist ja sonnen-ffar. Er halt die deutschen Arbeiter in beleidigender Weise für urielisloser ols sie seinigen Arbeiter in beterligender Weitspier urseilsolger ols sie sind. Der Mann, der amerikanische Arbeiter ins Zuchthaus sieckt, weil sie seiner Kriegspolitik Opposition machen, ist sa entschieden der geeignete Wann, die deutschester zum Besteilungskrieg gegen die deutsche Autofratie aufzurufen. In Wirklichkeit lämpst Wisson sur ein ganz anderes Biel, sür die Welt derrich aft Amerit as, die er auf den Trümmern der Alten Welterrichten zu können hollt. Das ist der unsungelprochene oberste errichten zu konnen hofft. Das ift ber unausgesprochene oberfte Leitstern der amerikanischen Bolitik. Europa foll durch einen langen Rrieg in gangliche politische Ohnmocht verfinten. Umerifa und England werben fich bann in die Beute teilen und Bafbington hofft, daß ihm ber größere Teil der Beute gufallen wird. Ist Amerita doch bereits auf dem Wege, England als Weltfrachtensuhrer abzulösen, ist doch bereits das Schwergewicht des finanziellen Belteinflusses von London nach New ort verschoben morben. Wilfon tampft rach einwandreiem Betenntnis der ameritanifchen Breffe, um Deutschland eine gerich mottern be Niederlage beigubringen und den Frieden in Berlin zu dittieren. Wilson hat, um die Fran-zosen zu weiteren Blutopfern willig zu machen, den Franzosen versprochen, er werde ihnen 1919 Elfaß. Lothringen guruderobern. Und am großen Beutegug hoffen sie alle ihr Teil zu bekommen, die ihn mitmachen, als Trabanten Amerikas und Englands. Ein russisches Riait, die Moskauer "Brawda" (Nr. 162 vom 3. August) hat das innerste Wesen bieses Krieges durchaus richtig ersaßt, wenn es schreidt: "Es ift ber Rrieg für bie Raubgelüfte ber Englanber auf Rleinafien, fowie auf Berfien und Telle ber beutichen Rolonien. Es ift der Rrieg für die Raubgelüfte ber Frangofen auf Elfaß. Bothringen und die übrigen Teile der überseeischen Besitzungen Deutschlands. Es ist der Krieg, der den Amerikanern Südamerita ausliefert. Er gibt den Berbündeten die Herrschaft über die Band- und Seewege. Richt nur die Ueberreste Deutschlands und Desterreichs, sondern auch Rußlands sollen von den Berbündeten eingesacht merben. Das ausgesogene Rußland soll eine Kolonie, Erbynt des verbündeten Kapitals werden. Beutegier ist in der Lai die Triebfrast dieses "Kreuzzuges", den Wilson in der Bot-schaft an die Arbeiter verberrücht. Es geht auf der Gegenseite ganz gewiß nicht um ergendein Ideal und am lehten um Die Berwirflichung ber politischen Forberungen ber beutschen Arbeiterschaft. Die beutschen Arbeiter find ihm fo gleichgultig, daß er sie, genau wie schon vor einigen Tagen Lloyd George, nur als will tom mene Wertzeuge seiner auf die zerschmetternde Riederlage Deutschlands abzielende Kriegspolitit benuhen will. Er will die innere Front in Deutschland zerrelhen, die deutschen Arbeiter sollen ihm den Weg nad Berlin bahilen.

Billon arbeitet auf eine innere Rrife in Dentichfand hin, auf ein Ermatten der nationalen Energie. Aber er wird sein Ziel nichterreichen. Es bedarf darüber a faum eines Wortes. Er verfennt denn doch die deutsche Arbeiterschaft und ihre größte politische Bartel, die Sozialdemotratie gründlich. In einem von den Alliserien gedemütigten, um Elfaß-Lothringen und die Kolonien beraubten, verarmten Deutschland würde die Besteiung von der Autofratie,
die W. son bringen will, ein wertsoses Geschent sein. Auch der
deutsche Arbeiter weiß, daß es deute um unser Fortleben als Bolt, um den beiligen Boden der heimat geht, die ihm trot Wilson und Lloyd George mehr soziale Gerechtigkeit, mehr politische Freiheit schon heute gibt, als sie der englische und amerikanische Arbeiter genleht und die ibm feine legten noch unerfüllten Forberungen nur gewähren kann, wenn sie siegreich den schweren Berteidigungskampf besteht. Wir sagen das alles nicht, um unsere Arbeiter an ihre nationale Pflicht zu mahnen, wir sagen das nur, um dem seindlichen Austand nachdrücklich zu zeigen, wieder deutsche Arbeiter bentt und bag Willon und Blogd George falich fpetuileren, wenn fie auf die Mithilfe der Maffe in Deutschland gur Riederwerfung Deutschlands rechnen. Wir sollen als Bolt vernichtet werden, aber wir werden in gesichlesen Reihen den Kampf um unsere Existenz führen Das vom Erdrosselungsring der Feinde befreite Deutschland wird alsbald den inneren Bau der Freiheit vollenden, an dem zu bauen es auch im Kriege nicht aufgehört hat. Und nur das befreite Deutschland mird ihn fegensreich für Alle vollenden tonnen. In einem gertretenen Deutschland wird auch die Erreichung des letten Gipfels ber Demotratie bem Arbeiter teinen Rugen bringen. Bas ift innere Freiheit ohne außere Freiheit, mas ift innere Freiheit in augerer Abhängigfeit von England und Amerifa?

"Das frangofifche Boll verlangt Frieden."

Bern, 3. Sept. (BIB. Michtamil.) Der "Bopulaire" veröffentlicht einen sehr energischen und warmbergigen Artifel gu Gunften eines Berftanbigungsfriebens. Das frangolifche Bolt fel feit Kriegsausbruch nicht mehr burch Bablen um feine Meinung gefragt worben, beshalb mußten die fogialiftifchen Berbande entscheibend handeln. Die Internationale mulle gulammentreten. Der Bormond, daß die deutschen Mehrheitssozialisten fich noch nicht auf ben Boben bes Londoner Memorandums ftellten, fel binfällig. Db benn Thomas in Franfreich fo banbeite, wie man es von ben beutschen Sozialiften muniche? Wie tonne man benn behaupien wollen daß por ber Konfereng ichon alle Belt einig fei? Man folle ble notwendigen Bortehrungen treffen, damit die Ronfereng in Ordnung und Rube verlaufe, aber man durfe es nicht soweit treiben, sebe Antwort ichon von vornberein aufamingen zu wollen. Bflichtgetreue Cogialiften batten nichts gu befürchten. Um fo folimmer für bie andern. Das franga. tifche Bolt verlange Frieden. Um möglichft fcmell bagu gu gelangen, verlangen die Sozialiften die fofortige bedingungstofe Bufammentunft ber Internationale.

### Stimmen der Bernunft in England.

Mus England tommen in letter Zeit öfters Stimmen, die in scharfem Gegensat zu ben Meufterungen ber offiziellen Bertreter bes Landes stehen. Bahrend bie englischen Staatsmanner sich nicht genug tun können in optimistischen Schilde-rungen der Loge, besonders was die Wirtung des U-Boot-trieges detrissit, klingt aus diesen Stimmen wenig Ueberzeu-gung, daß die Gesahr des II-Bootkrieges überwunden ist. So führt ber Flottenfritifer Artur Bollen im Dallo Chronicle vom 30. Just aus, daß die U-Boote für die deutsche Hochsee-stete von unbeschränstem Werte seien und daß umgekehrt die beutsche Plotte die U-Boote schiche und ihre Operationen docke. Die Tätigkeit der U-Boote zeige, daß die deutsche Flotte noch

existiere, und die Il-Boote bebeuteten folonge eine Gefahr fu England, als diefes noch nicht über genugenbe Unterma mittel gu ihrer Befampfung verfüge. Der Arbeiterpartelle, Roberts fagte nach bem Dolln Chronicle vom 12 August in einer Rede vor tentischen Bandwirten, daß das angliche Bolt, wenn Deutschland seinen U.Boottrieg im Jahre 1912 begonnen hätte, "wahrscheinlich große Rahrungssorgen tennen gesernt" hätte. Diese Neuherung weist auf die durch den U.Boottrieg beeinsslußte mangeshaste Lebensmittelzusub deutsich hin: Im Beginn des Krieges war England, das schricht mit Borräten eingebest hatte, sehlallich auf Luichret nicht mit Borraten eingebedt batte, lebiglich auf Bufuhren von außen angewiesen. Es ware damals zu großen Schwierig teiten in der Bersorgung gekommen, wenn der U.Bootkrist soson der Bersorgung gekommen, wenn der U.Bootkrist soson der der Bersorgung gekommen, wenn der U.Bootkrist soson der Beit vor dem U.Bootkrist erschen und bet Bortäten auf der Jeit vor dem U.Bootkrist verschen, und dadere Rahnussianen (Vermehrung der Andaussäche und anderes) setrossen, um den durch den U.Bootkrist verdingten Aussalia auf Reiner un der der Andaussächen und der Bersorgen und der Bersorgen und der Bersorgen der Bersorgen und der Bersorgen und der Bersorgen der Bersorgen und der Bersorgen der Bersorgen und der Bersorgen der Berso Bufuhr gu beden, wenigftens einigermaßen gu beden. Dent die Aussichrungen des Redners taffen den Schluß zu, daß die Wirtung des U-Bootfrieges auch jetzt noch außerst unangenehm in England empfunden wird.

Die gerade in letzter Zeit in der englischen Bresse betriebene matiose Deutschenheite, die sich in wüsten Beschimptungen und Lügen ergeht, ist ebenfalls im eigenen Lager nicht unwidersprochen geblieben. Die Times vom 15. Aug. beinges eine Erstärung des Arbeiterführers Smiffte, in der kannt der Beschieden der Angelieben Breite und biefer gegen bie Sebereien ber englischen Breife menbei un bemerft, bag an bem Blut, bas in diefem Rriege fliebe gutenteils die englische Presse fünd bie i. Martann nur wünschen, daß diese Einsicht in ganz England Plat greisen möge, damit den Heizen drüben bald das Wasser ab

gegraben mirb.

#### Gegen ben frangöfischen Imperialismus.

m. Köln, 3. Sept. (Briv. Tel.) Die "Röln il de Zeit tung" melbet aus Bern: Die sozialistische Bresse betämpt ben neuen Ausbruch des Imperialismus. In der "Humanist bemerkt Brade, der Augenblick der Berhandlungen werbe gefommen fein, wenn die Ingreifer fich gezwungen feben, bil Sicherungen des Boltsmillens angunehmen. Bataille erffart, die ameritantiche Formel vom dittiet bonulaire erffart, nur burch bie Iniernationale fet ein Dauerfriebe herzustellen.

### Der türkische Tagesbericht.

Konffantinopel, 2. Sept. (IBID. Nichtamil.) Togel bericht. Geringe beiberfeitige Artiflerietätigleit an ber Dala

finafront. Bon ben übrigen Fronten nichts Renes.

### Deutsch-fürfische Berhandlungen.

@ Berlin, & Sept. (Bon unferem Berliner Buro) Freitag abend trifft, wie fcon andeutungsweise gemeibet. der türtifde Großnefir Zalant Baafda in Berlin ein. Es ift. anzunehmen, daß bis dahin auch fcon ber Staatfefretar bes Meufern, herr von hinte, von feines Wiener Reife helmgetehrt fein wirb. Die bevorftehenden beutich türfifden Berhandlungen werben ficher fich einen gunftigen Berlauf im Beichen treut Bundesfreundschaft nehmen.

Ronftautinopel, 3. Sept. (BIB. Richtamfich.) "Itham meibet, der Großwefir Zalaat Bafcha beabfichtige aufet Berlin auch die Grofftabte der anderen verbin deten Staaten gu bejuden.

### Badijche Politik

Bur Errichtung einer Canbbant.

Karlsruhe, 1. Sept. Das zur Verhinderung einer unwirdschaftlichen Güterzerstüdelung untern 5. Juli 1917 erlassene Geseh sieht eine Genehmig ung spfilcht zum Berfaus aller mindestens 5 heftar umfassenten Güter durch das Bezirksamt vor. Mit der Einführung diese Genehmigungspflicht muß sedoch eine Kursorae verdunden seine has dem Residenten der Genehmigungspflichter der der Verstagung der Genehmigung fein, baß bem Befiher bei ber Berfagung ber Genehmigung ein geeigneter Bewerber namhaft gemacht ober von ein werben fann andern Seite bas But übernommen wenn der Besitzer aus triftigen Gründen sein Gul verkaufen nuß. Zu diesem Zweck hat die Regierung die Errichtung einer Landbant als G. m. b. D. in Musficht genommen, Die ihren Gin in Ronft and erhalten follte, weil vom Ronftanger Stadtrat Die Unregung sur Erfaffung eines folden Befeites ausgegangen mar und in ber Umgebung von Ronftang bie meiften bier in Betracht tommenben Bertaufe landwirtschaftlicher Guter in letter get vorgesommen sind. Das Geseh ist aunächt auch nur für die Amtsbezirte der Kreise Konstanz, Waldsbut und Massach für anwendbar erflärt worden. Inzwischen bat das Minifterium bes Innern bas Befet auch für die Bemeinden einige weiterer Umisbezirte für anwendbar erffart. Das Anfinnet der Landwirtschaftstammer, die dieser Landbant zugewiesenen Ausgaben selbst zu übernehmen, hat die Renie-rung obgesehnt, weil sie de Landbant auf eine breitere Grundlage siellen und jut fie weltere Kreise interessieres wollte. Es baben auch icon verschiedene Kreise und Städie barenter bie Ctabt Ronftang eine Summe von 50 000 Marie in Musficht geftellt. Die Renierung bat es aber ber Band mirtichaftsfommer anbeim aeitellt, burch entsprechende Rapital beteiligung bei ber au gründenben Landbant, beren Grund' tanitof auf eine Millon Mart angenommen ift, fich ben at munichten Einfluß zu fidern. Bu biefem 3med bat bie Bandmirticoftstammer in ihrer leiten Bollverfammlung bei foloffen, fic mit mindestens ber halfte bes Grund tapitals zu betelligen. Reuerdings beabsichtigt bie Reolerung nun. blefe Landbant ftott in Ranftons in Rarl# rube au errichten, was in ber Ronftanger Stabtvertretuni entichiebene Miabillioung erfahrt. Die Sinnesanberung mirb in Sanftonser Rrelfen baumti blich bem Ginftuft ber gand mirtichaftstammer zuneichrieben. Ob diese Annahme richtill ift, entrieht fich ber öffentlichen Renninis. Der Bürgerone fout in Ponftong will, wie verlautet, in feiner nachftett Sikung ben von ber Stabt zur Grifnbung ber Lanbbant in Ausficht ceftellten Beitrag von 50 000 Mart ablebnen. Das dirifte inbellen mobl zu meit geben; ob allerdinas bie Land. bant nun verabe auch in Rarisrube errichtet werben mit ericheint nicht erwiefen.

### Aus Stadt und Land. Das Bezugsscheinverbot für Wäsche fein Hindernis zur Begründung eines Haushaltes.

Die Reichsbelleidungsvielle hat infolge gablreicher Zuwider-andlungen erneut darauf hinweisen mussen, das bei Reugründung mes handbalies Bezugsscheine auf Borbange, Betwohiche (aucher for Krante, Wöchnerumen und Einglinge), Lischwäsche usw. aus Aronle, Wöchnerinnen und Schipflinge), Lifekvoliche und, aus Stillsaferitassen nicht ausgestellt werden dürsen. Ihr ist daraus der Korwars gemacht worden, sie erschwere Speschiegung und daushaltsgründung. Temgegenuber und immer wieder doran erinners werden, daß wir mit unseren Webwaren auffe son erinners werden, daß wir mit unseren Webwaren auffe son eine neuerinners wirden würsen mitste neueringen wärden wirden aber einen nicht unerheblichen Teil der berschinderen Wäschemange beanspruchen und daher tief im die Bestände kinningeriten, die den notwendbigien Iwaden für Kranse und Sivalinge) vordebalten werden millien.

and Singlinge) vorbebalten werben mulfen.

In Seiglinge) vordebalten werden müljen.
Die Geichsbesteidungstelle verschieht sich keineswegs der Uederzeugung, daß die Hausbaltdegründung nach Möglichkeit zu unterfinden ist, sie kann aber ihre Wahnahmen nicht allein mit Käfficht darauf tressen, sondern muß das Gesamtin tereise im Kuge haben. Würde sich das Bezugöschenwerdet sin Wäsche wicht und auf nen zu gründende Sanshaltmann erstrecken, so wirde windt und auf nen zu gründende Sanshaltmann erstrecken, so wirde windt und auf nen zu gründende danshaltmann erstrecken, was seit die dausbaltsgründungen würden underste bestreckte wirdt die dausbaltsgründungen würden underste bestreckte wirdt die das der het zugugebenden notwerdigenen Bestwaren bald töllig gerännt sein wurden. Wan unt fich dierin Beschulung auserlegen wie dei andern Inapp gewordenen gedrauchsgegenisänden Vielfach treeden tatsächlich ze auch Versennde aus ihren Beständen zur Anssteuer eines jungen Baared deitzauchsgegenisänden Verlächen zur Anssteuer eines jungen Baared deitzauchsgem Vor allem aber sei darauf bingewiesen, das das der deitzauch liebert, der in der Zeit der Wässcheintreie Ratter an nach web einen auten brauchbaren wirde liebert, der in der Zeit der Wässcheintreie Leistei. Inc. indenn am Wasseharfeit bat man mit diesen Artechen der Inseine Gestadtungen gemacht.

### Abschlagszahlungen sowie Borschüsse (Zuschüsse) und Darleben an Heereslieferer.

Berginfung ber Borichuffe ufm, und Rachmels ber auffommenden 3infen.

Berjujung der Doejdüje vivo, mid Nadmeis der auffommenden Jalen.

Inder Kuldelung aller entgegenstehenden Bestimmungen mird dem Kriegsminisserium solgendes setzgesett. I. Inssfreie Alchhage-pattungen dürfen gemöhrt werden a) des Leierungen, sier die eine indemde Preissessischeung aus irgendungen Erinden des zum Einem der Reiserung nicht exteorien werden fonnte, dis zum Einem der Reiserung nicht exteorien werden fonnte, dis zum Einem geschähren Mindesunden ber desemmen der Geschäften Mindesunden ber Bechanung in einer angemeinen früs aus irgendenmen bei der Jereresperungtung itegenden frande sich nicht ermöglichen lößt, a. B. dei übernäßiger Berderunde sich nicht ermöglichen lößt, a. B. dei übernäßiger Berderunde sich nicht ermöglichen lößt, a. B. dei übernäßiger Berderunde sich nicht ermöglichen lößt, a. B. dei übernäßiger Berderunde sich nicht ermöglichen lößt, a. B. dei übernäßiger Berderunde sich nicht ermöglichen lößt. B. Bertragliche Torldößige Saufaussig und der Striggsministertums und nur zur Errichtung bererswickliger Beuten, sennen der Kundellich und der Kundellich sennen und der Kundellich sennen und der Berderbeitsche Berderbeitscheitung übertragsnererbererselleferungen matrickgestilte, sehren Ber Ber Bewilligung der Britischen Berderbeitscheitung der Bedürfnistrage und arbeitschrichtigten der Eintraglieher eingehend zu prüfen und geschennen der Bertragliche der Eintraglicher eingehend zu prüfen und geschennen aus der Bertragliche sehr Darsehens sowie über die gesiedberte Sicherbeitschlichen Errichtung aber Birtragliche aufgenommen merden. h) Außerertragliche Bertraglicher eingehend gesieher Schlaung der Bertragliche außerten aus der Bertragliche außerten sehr zu sehn nachtraglich außerten sehr zu sehn nachtraglich außertertragliche außertertragliche außertertragliche außertertragliche außertertragliche außertertragliche außertertragliche außertertragliche außertertragliche außertertragen der Stellen der Bertraglich außertertrag der Bertraglich außerter gemöhrt merden Bertragen aus ertraglich erricht

zahlt hat. 2) Bezeichnung des Vorschußnehmers, 3) Höbe des gezahlten Borschußes. 4) Zag der Jahlung. 5) Jinssuh, mit dem der
Borschuß zu verzinsen ist. 6) vereindarte Rückachtung. 7) Zeitpantit
und Höhe der geleisteten Rückzahlung. 8) Zeit, sür die die Zinsen zu
derechnen sind. 9) Höbe der dierzus sich ergebenden Jinsdetrages,
10) wann und dei welcher Kasse lich ergebenden Jinsdetrages,
10) wann und dei welcher Kasse die die Jinsen einbezahlt sind. 11)
eiwaige sonstige die Zinsderechnung berührende Bertragebestimnungen. Bon den Interdanturen ist die Kachweisung necht Unterlage zu prüsen und der Anweisung destausügen. d) An den Berhandlungen über die Rechnungsabnahme ist gegebenensalls besonders
zum Ausdruck zu deringen, daß die sälligen Insen sier die an
Heerestleserer gewährten Borschüsse unter 1 und 11 treien mit dem
Bekanntwerden, späteitens am 1. Geptember 1918 in Krast. Die
Bestimmungen unter III haben rückwirtende Krast die 1. Jederuar
1918. Zu den seit diesem Zeitpunkt voraelegten bezüglichen Einziehungaungedoten sind Ergänzungsnachweisungen entsprechend vorliedender Jisser IIIa alebald den Interdanturen vorzusegen, die sie
nach Brüsung behals Bereinlaung mit der in Frage kommenden
genau zu deseichnenden Anweisung an die General-Misstäresse
wellersenden Diese gibt sie gegedenensals unter Hismeis auf die
betrossen über über gibt sie gegedenensals unter Hismeis auf die
betrossen Edzendenden Anweisung an die General-Misstäresse
wellersenden Diese gibt sie gegedenensals unter Hismeis auf die
betrossen Edzendenden Anweisung dei

Der Arbeiter kunn den Abkehrichten nicht erzwingen. Bekanntlich darf auf Grund der Ariegagrieße ein Arbeiter seine Stellung nicht eher verlössen, als die er einen Abkehricheln erbalten dat. Künfig suchen man Arbeiter, die aus troend einem Grunde sich rosch verändern möchten, den Abkehricheln durch dienstindiges Verhalten zu erzwinnen. Der Arbeitgeber kann in diesem Kalle nach einer fünglien Entscheidung den Gemerdegerichte in Bersin som 31. März 1918) den Arbeitzer undeschäftigt sassen, braucht ihn eber nicht zu entlassen und sür die Zeit seiner Unitätig-seit keinen Zohn zu zahlen. Der Arbeitzeber bätte, sühren die Urteitzarsinde aus, das Roche gehabt, den widersählichen Arbeitzer zu entsassen, dann hätte bleier aber erreicht, was er wollte. Die einschlädige Bestimmung in § 9 des Hillsdienstigeleites ist aber ge-tade erfassen worden, um dem Arbeitzeber die Möglichfeit zu ge-währen, sich gegen völlig unberründetes Entsassungsversannen zu schilchen und sie würde gegenstandstos sein, wenn der Arbeitzer, in dem er sich weigert, den notwendigen Anordnungen der Betriebes-leitung zu sassen, seine Entschung erzwinnen sönnte.

\* Elektrische Strassenbahn Heibeldung-Schwechingen. Der

Eleftrische Strafenbahn heibelberg Schwehingen. Der Strafenbahnversehr auf der schon seit geraumer Zeit sertigaestellten Strede zwischen Heibelberg und Eppelheim soll noch im Laufe dies Monats ausgenommen werden. Der Gemeinderat I an tstadt bat sich in einer Eingabe an den Heiberaer Stadtrat gewandt, in der die alsbasdige Weiterssicherung dieser Strede die Planssicht und Schwehingen im Interesse dieser Gemeinden deingend empsohen mit

in der die alsdahlige Weitersche deserliden der Strecke des Plantschien mird.

\*\* Umgugkesten und Wehrausgaben dei Umgügen, Das Kriegsministerium bestehett. I. In Erlauterung des 5 de Aiffer 3 der Melicordnung — D. B. G. Kr. 166 — und mit Dezug auf den Ern Erlauterung des 5 de Aiffer 3 der Melicordnung — D. B. G. Kr. 166 — und mit Dezug auf den Ern Erlesten dem 1915 (A. W. Bl. S. 283) wird bestümmt, des denieuigen Weitsäperfonen, die während des Krieges zu einem höheren Deniformade befordert und mit Erläusseit sur das Friedendertwählicht in einen anderen Etandort derfeht nerden oder derfelt worden siehen der Kusspruch der Serfetung bestehen Dienstigrade zu gewähren sind. (Westehen mit Dienstielsen und döheren Gebührnissen ind der Kriegesbeuer fommen nicht in Betracht.) Dahleibe allt der der Erriegung nach der Demediumagnung. Deuredonrähligen in der der Kriegesbeuer fommen mich in Betracht.) Dahleibe allt der der Erriegung nach der Demediumagnung. Deuredonrähligen, die sich michten des Krieges berderratet daben, durch Intugugsbilden nach den Göhen für dem Imgug mit Familie nur dann bewilligt werben, menn die Betressen mit über Familie nur dann bewilligt werben, menn die Betressen mit über Familie nur dann bewilligt werben, menn die Betressen mach sossen mit Wältigseit für das Friedennahlen der ihnen gegenüber den sorohungsmäßigen Innugeschen Wertschen mit die ihnen gegenüber den sorohungsmäßigen Innugeschoften notwendigerweite erwachtenen Rechten durch die Beioderung des Innugeschoften der Aufwille werden nur nach zen durch die Beioderung des Innugeschoften der Aufwille werden nach der aufgemeinen Kohnen mit der Beioderen und der Aufwille werden nur nach den durch die Beioderen der Aufwille werden der Aufwille werden der Rechten der verden der Aufwille der Aufwille werden der Verden der Bestahlt und der Verden der der Verden der

tottenden Refrausgaben find den Forberungenachweisen über ble partenden Rahrausgaben sind den Horderungsnachweisen über die verordnungsnäßigen Umunstolten besondere Anträge beigusügen und diesen belegte Rachmeise über die verausgabten Transportschien und allgemeinen Kosten anzuschliehen. Ban einer Wiederschinziedung der disher für Rehrauswendungen un allgemeinen Kosten etwa schausen geschlich Beirägen fann abgesehen werden. Umzugskosten dem Kückritt von Offizieren z. D. aus fremdländischen derem können auf Grund des Taragr. 68, Zitser 18, Adl 2 der Reisendung — D. B. E. Kr. 180 — für die Käderele nicht beansprucht werden, du in den wegen des Uedertritts in fremdländische Heere getroffenen Vereindarungen regelmäßig die Kahlung von Umheere getroffenen Bereinbarungen regelmäßig die Zahlung von Um-zugekoften-Entschäbigungen burch die ausländischen Regierungen sowohl für den liebertritt als auch für den Rückteit sesneseht

wird.

Die Offenhaltung der Schwimmhallen im tommenden Minter wird vom Deutschen Schwimm-Berdand annestreht. Durch die Anappbeit des Hausbrandes und damit der Einschräntung diesenkicher Bäder ist das Bedürfnis noch össenlichen Badeeinrichtungen gestiegen. Die Erfüllung ist geradzu im Interesse der Bottsasiundbeit eine Rotwendiakeit, außerdem deelnirächtigt jeder durch undsplenische Bedensbedingungen en standene Aussall an Arbeitskraßt untere Klöstung und innere Widerstandschligkeit. Hür die Bereine des Deutschen Schwimm-Berdandes ist die Fortsehung ihres Uedungsdeiriedes im Winter eine Ledensbedingung. Hössenlich einigenden die entsprechenden Eingaden det den zuständigen Amisstellen ein geneigtes Ohr.

Die Gründung von Ortsansichässen für Ceibesübungen wird immer mehr als Bedürsnis der Zeit anertannt. Kach der Grün-dung eines solchen Ausschusses in Hamburg, der das dortige große Hindendurgiest veransicitete, und in Leizzig, regt sich auch in Süd-deutschland der Wunsch nach zusammensassener Organisation. Der Kreis V (Süddeutschland) des Deutschen Schwimmwerbandes dat allen seinen Gauen die Eründung von Ortsausschüssen sür Zeibes-übungen durch besonderen Beschus anenopsaken.

#### Aus dem Großherzogtum.

)( Korf (M. Sichi), 2. Sept. Bürgermeister Hehel in Obeishofen bat seine Grundstüde der Hell- und Aflegeanstalt für Epilepische in Kort verpachtet und sich als landwirtschaftlicher Bertriebsleiter der Anstolic zur Berfügung gestellt. Auf diese Weise kann die 320 Berjonen zählende Anstolissamstie ausreichend verpstegt werden.

jonen zählende Anstolissamilie ausreichend verpslegt werden.

\* Dillingen, 3. Sept. Das Bezirfsamt hier bat wegen Ham sierus der Jidor Keiden heiden Geschenn und der Ida Gold ham mer von Switigert mit ihren Familienangehörigen den weiterer Aufenthalt in Bad Dürrheim sowie überhaupt im Größberzogium Is aben mit sovienten Wirtung verboten.

I Kentingen, 2. Sept. Ju der singst gebröchten Rotts über den Kauf des Bades Kirnhalden durch einen Estäler Kerrn ist ergangend nochzutragen, daß der Anlere. Herre Hofiger derre ih erraften der ferte Bestigen des Berichmten "Hotz gelder Vorwe" in Straffend (Pommern) ist, welcher die Abschied hat, das genannte Bad der Reuzeit entsprechend einzurichten und es erstellallig weiterzusüberen. Abet gelt entsprechend einzurichten und es erstellellig weiterzusüberen. Tobinan. 1. Gereite Mit dem gestrigen Tage endete der

Reugelt entsprechend einzurichten und es erststaftig weiterzuschberen.
Tobinan, 1. Septbr. Mit dem gestrigen Tage endeie der August mit einer dem Winter ähnsichen Witterung. Am Freitag morgen war der Feldberg beschneit die welt hinunter: auch die übrigen Höhen die Belchen waren weiß. In den Riederungen lag siarter Reif, auf döheren Lagen Eis. Etwas zu früh macht uns der unheimsiche Winter seine Auswarzung. Das Iahr 1918 gebört auch zu denschaften, die auf dem Feldberg jeden Monat Schneefall zu verzeichnen hatten. Das Widevieh wird dennachst nach den heimsollschen Ställen verdacht werden, da die Weihen rapid abereichnen.

\* St. Blaften, 31. Aug. Donnerstog auf Freitag nacht hatten mir im Tal Regen, auf den Höhen bat es geschneit. Freitog auf Samstag nacht zeigte das Barometer O Grad, und worgens hatten wir ftarten Meif. so daß die Bobnen in den Gärten und die Kar-toffein auf den Feldern erfroren sind .

#### Dfalz, Beffen und Umgebung.

p. Dürkheim I. Pfalz, Z. Sept. Auf der biefigen Station murbe bie 33 Jahre alte Bahnangestellte Rosa Bogt von bier von einer ranglexenden Lotomotive erfaßt und so schwer verletzt, daß sie

rangierenden Lokomotive erfaht und so schwer verlest, das sie verstark.

I Bon der Kalmit, 2. Sept. Kas Anlah des galdenen Judtstams der Einweihung des Ralmit. Turmes word diesengefern mit Krünzen und Fabran geziert. In die zahlreich erschienenen Fesigenossen hielt Herr Direktor Rederer aus Ludwigsdasen eine Unsprache, in weicher er die Geschichte des Turmes darlegte, seine Verwendung krüher und jehr besprach und mit einem warmen Appell zum Durchbalten schoft, der Stadingsmühle", in lädzischen Arteied zu nehmen und dort auch die Zasingsmühle", in lädzischen Arteied zu nehmen und dort auch die Zasingsmühle", in lädzischen Arteied zu nehmen und dort auch die Zasingsmühle", in lädzischen Arteied zu nehmen und dort auch die Zasingsmühle", in lädzischen Arteied zu nehmen und dort auch die Zasingsmühle", in lädzischen Arteied zu nehmen und dort auch die Zasingsmühle", in lädzischen Arteied zu nehmen und dort auch die Abstillichen Kienen Erdstillichung gelichaffen. Der Kauspreis der Ermidslächen ihre lich auf 20000 Mart. Es soll eine moderne Ardeitabsche stelle fallen son den Archivalanden errichtet werden, lauf auf 20000 Hart im Meihenhaußtap errichtet werden, lauf auf dien liegen den die etenfalls von der Jimm Park. Die Etrahenheritellungsfosien, die ebenfalls von der Jimm Park. Die Etrahenheritellungsfosien, die ebenfalls von der Jimm Park. Die Etrahenheritellungsfosien, die ebenfalls von der Jimm Park Gerahenheritellungsfosien, die ebenfalls von der Jimm Parkelbed zu Zweiden am Erade des fürs Bateriand gejallenen Kilegerossisiers Otto Walle einer Erdsellungsgeschaften gefallenen Kilegerossisiers Otto Walle einer

Centestimmung. Betrudtnun auf ber Ring.

tion Miegenber ton Gleichen Rugmurm.

Cente ift ein beiliges Wort. Gie ftellt und mit ber Rainr in to festen Julammenhang der Kottvendigseit, sie rerbindet durch ihr teelsen Julammenhang der Kottvendigseit, sie rerbindet durch ihr teelsen das Jahr mit dem Kommenden. Das flang nicht immee die Kulliur hatte die Regichungen verwischt, und der Gegriffende wurde zur Theiternte ausgedehnt und spielte ausge für den den Gewaltenderie. ett hangt Leben und Stechen baran wie einft. die Bolitit hat es wiis gebrecht, das dem Zeitalter der Berfehrs ein Zeitalter drohen-er Dungerand folgte, und die Ernte ist wieder zum Kribertum, um warichafilichen Mittelpunkt des Zahres geworden

Unfere glücklichen Boriobren konnten fie teiern, fie begrüßten Gaticologen' bei fredem Erntemahl und Lang. Jeht ichweigt Biebel, ernst geht die Arbeit vonstatten, ernst wird gewogen rentferiert. Men wellt iest und sport von Ansang au, too brüher

Fülle des Derbites au micherziger Be tichmendung geladen.
Bir werden auch iber diese Zeit hinausgelangen und dem untedanfieit den beiteren Charafter seines Entstehens garüngeben, und der suweren Zeit aber hoffentlich ein Beritandnis in die Inhinüberreiten, auf ban ich hier mit einigen Borten Gin-

Dies Beritanbnie betrifft bie Arbeit die auf bem Londe ge-Beldet, jeder Kielbungstud, das dem Bater dent, entfieht in Stadt, jeder Biffen Brot, den der Arbeiter, der Beaute, der Midden bei Geiman ist, wird auf dem Lambe — und zwar auf dem Boden in Geimant — erzeugt. Ein großes Wert mit untvolichen Berdeitsbent Genfeldenig wie die Rossteine mühelos ordeitet, edentig wächst das Brot mühelos heron, das Lier im Stall dedarf Gorgialt und Liebe, der Ader verstandnishniger Biflege und Genfaltung, der Obstham der geschicht wartenden Dand seines Berder. Wo die Liebe sehlt, leibet auch der Erreng.

Daran sollten namenisch sene benken, die immer nur bom Befeisen sprechen, statt darauf zu merken, wie durch Gorgialt und king geleitete Lötigkeit dom fleinsten bis zum großen der Er-ben gesteigert werden formis. Denn auf eine Steigerung sommt

es an, und in foldem Gebonten Hingt die Ernteftimmung aus, Die beim Erbliden gefüllter Scheucen und abgeraunter Stoppelfelber

bie Sergen erfüllt. Laffen wir bie Stimmung nicht bange werben, geben wir Mut und Kraft ben gewoltsam bereinbrechenben Gebankent

Gin Stoppelfelb, auf bem fraftige braungebrannte Mrme bie lenten Gunder zum Erntemagen kinauflangen, bar etwas Bathe-liches für den deutenden Wandrer, es ist ein Gleichnis des Bebens und ist dennach das Leben selbst. Schon nacht der Bfug, wenn fich die Mehrenleserinnen abwenden, die trodue Adertrume aufgureihen, die Aehrenleserinnen abwenden, die trochin Licertrume auszureihen, damit sie von neuem den Samen entsjange. Wie in geschlossener, sest geschweister Kette greift dei dem Jelddau Arbeit in Arbeit, nie rastend, steis den Areistauf beginnend und vollendend. Ein Jahr ist abgespuss, wenn die Scheuern den Keldtum des Landes bergen, ein Jahr beginnt, wenn die Bisugsdar durch die Schollen gezogen werd. Es ärdert nichts daran, ob die Annd den Geräten Jiel und Richtung gibt, oder ob sie elektrische Arast dewegt, sie sind das Leden und sie ichassen dessen Dienst. Kur das dußere Dild wechselt, es siedt im Rohmen des gesamten Geschehens.
Habet In Kohmen des gesamten Geschehens.

steht im Rahmen des gesamten Geschebens.

Habt Ihr stüher eine Ermie benbachtet? Den Stalz des Besihers, die gut genährten Tiere, den prächtig gesodenen Wagen? Ich glaube, Ihr badt es sur jelbstverständlich und gleichgüttig geholten. Iber heute seht Ihr es an, das veränderte Bild, mit ängstlichen Augen, Ihr seht die Kraven müdsam schaffen, was immer Rännerarbeit gewesen, da und dort einen Ursander, freudig Hand anlegend, daß er für turze Zeit der Heimat zurückgegeben ist, einen Aften, der die Treimühle der Jahresarbeit wieder ausgenommen, durtlige Knaben und Rädchen, denen alles neu ist und des Gefühl der Itheiligkseit die harre Arbeit erzeichtert, übr ieht Ersungend im Franklichkeit und bi: harrs Arteil eciciotect, ibr leht Gefinosne im Frankenst und fagt Euch, daß auch unsere Männer in Frankesland — wes Standes sie fest mögen — Dieselde Stavenarbeit verrichten. Das seht Ihr alles, aber bennoch soßt Euch ein Gestähl der Sicherbeit und der Rube. Im Erntewagen, ber auf bem Wege ber Scheuer guführt, ichlummert das Brot, und wie diefer eine Erntewagen, ben Ihr seht, so sahen ungablige wohlbetrem die Gobe ber mitterlichen

Anch die Regelmäßigteit der Erntrarbeit, die troft feinblichem Better und feindlicher Bolitit por fich geht, hat erwas Beruhigenbes, die Sicherheit eines rufenden Bols im ichwantenden Gelcheben. Solange das alltägliche Leben weiter läuft, ist nichts zu fürchten. Das gehört zur Weisdeit der Erniestimmung, zu jenem seiersichen Berstehen, das die Tinge um uns mit den Dingen in uns verbindet, gum gofunden Einfeben bes Ruftvemenichen in bie Ratur,

Beht erfinnern mir uns, baf es einen Rabrftand im Reiche gibt, ben wir gur Berfeibigung und gum Leben genau fo gut brauchen

wie den Wehrstand, einen Kährstand, der den Ader bestellt, die Ernte dorbereitet und einhebust, der im darten Kingen mit der Kahr für uns alle des iägüden Daseins Rotdurft erfämpst. Erntesstinunung — eraste Silmmung, nicht mehr sende frehen, das dem Dichter Bergif die zarten Vilder des Georgiaan vorganteilte, das Schiller die Berse eingad:

"Wir sind gewohnt, im Herbst die Zeit der Erställung fammen zu seinen Erden, er gleicht in unierer Phantosie einem König, dessen durch zurze Hand gewohnt, im Herbst die Zeit der Erställung fammen zu seinen Schilppe über das Land gedreitet ist, und der mit ossens Hand vorgen geworden, der einsammeil und abschießt, damit ieder die zur neuen Ernte sein er einsammeil und abschießt, damit ieder die zur neuen Ernte sein dies Teil sich nach den Krösten seiner Abert der Erställung gemorden, der einsammeil und abschießt, damit ieder die Zurzessellen zussellen zum den dien zussellen zussellen. Des gestellen wird auch nicht unmittelber von Wohl zu nurfachen, die kernsellen zussellen, wird auch nicht unmit

bringen, und wenn der Menich derseiden gewiß sein will, nuß er relbst seine Mühe und den Schweiß seiner Stirne daran wenden. Daß wir solche Ertenntnis nicht mehr vergellen, wird maachem die heurige Ernsestimmung sehren. Er schüpt die Arbeit draußen auf dem Lande, die Ropi und Körper in gleicher Weise in Anspruch nimmt, denn alles muß bedacht sein, ehe es gemacht wird. Ber dies unterschährt, verstündigt sich am Leben der Heimat. Der Fremde, der Unterschährtige, selbst einer, der nur Geld aus der Landroirtschaft berausichigen will, wird nie das dem Acter edumingen, was ein Uedenvolles Berttönduls, für die Staangart des abamingen, was ein liebevolles Berftanbuls für bie Eigenart bes

Baden man den Bauern und namentlich die Bötterin midae-ftimmt durch Iwang und Schreiberbeit, so wird man au gurid-aebender Ernie die Folgen schwerzlich erfennen. Do disst seine Berordnung, fein Zwang, nur Socafalt, die von wurd farunt. Das mag mancher bedenken, der sonst am grünen Tische sigt und jest dinausgeht, den Blick am schwerzeladenen Ernstwagen zu er-jreuen. Wer aber den Dust der frischgebrochenen Scholle auf sich wirken läst, aimet Zufunft ein, Bossung, das ewig Reue im

banr. Fliegerabteilung arrichtet. Zu häupten bes Grabes licht ber an ben äußeren Fligeln zerichmetische Kropeller, der den Helden zu seinem lepten Fling getrogen hat. In der Mitte des ichräg gestellten Propellers find Name und Todesing des Fliegers

cingerragen.

A son der preuhisch-pistzischen Grenze, A Sept. Einen hund ert in nas Türken des Snargeweth untergebracht, um den nachtenbergban kennen zu kernen, is auf den Sundenbegiracht, um den nachkenderspfon kennen zu kernen, is auf den Studen Raddoch und Camphaufen. Is sind meist Anatolier, die sich seinellig nach Teutschland gemeldet daben. Ihre Ausbildung ist genau geregelt. Zunächt werden die Türken über Tag beichöftigt, die der deutschen Sprache einigermaßen mächtig sind, was eliva ih die der deutschen Sprache einigermaßen mächtig sind, was eliva ih die der deutschen unter Tag danert ih Jahr, webei Schlenperarbeiten verzeichtet werden, diejenige mit Dauerarbeiten dauert W. die 3 Jahre. Jum Besuch die Kerfe und Fortvilldungsunterrichte sud Steigerschlich werden, die Verfes und Fortvilldungsunterrichte sud Steigerschlichen des Verfes und Fortvilldungsunterrichte nud bie Kögelinge verpflichtet. Die Tüchtigken konnen spilter auch Steigerschlasse die der Deutschlassen und der Verfes den Verfestellen und der des geschlichtes die der Verfestellen den Verfestellen der der Verfestellen zu der Verfestellen der Verfestellen der Verfestellen zu der Verfestellen der Verfestellen zu der Verfestellen der Verfestellen der Verfestellen zu der Verfestellen der Verfestellen der Verfestellen zu der Verfestellen der Verfestellen der Verfestellen gestellten der Verbeiterschaft wieder songemäß anlernen lazze.

### Lette Meldungen. Der bulgarifche Bericht.

Sofia, 3. Sept. (BIB. Nichtamtlich.) Matlicher Bericht vom 1. Sepfember.

Majedoniide Front: Wefflich bes Doribajees erffreuten wir feindliche Erfundungsabtellungen burch Teuer. wijden Odrida - und Breipafee braug eine unjerer Erfundungsableilungen in feindliche Graben ein, von wo fie einzelne Gefangene, ein Maschineugewehr und anderes Kriegsgerat jurudbrachte. In Gegend Bitolia, an mehreren Stellen im Cernabogen und westilch des Dobropolje war das Artiffericfener auf beiben Seiten geltweilig lebhafter. Sublich i um a auf beiden Seiten mäßige Jeuertätigfeit, die uur geitweilig ziemlich heftig war. Nördlich der Cjumniga drang eine unserer Angriffsabteilungen in feindliche Gräben ein und nahm mehrere Griechen gefangen. Bei Alticat Mahle und wefflich von diefem Dorfe wiefen unfere Boffen mehrere feindliche Sturmabtellungen gurud.

### Die Wiener Erörterungen.

Wien, I. Sept. (INAB. Richtamtt.) Jum Befuche bes Sthats-felretärn von din bie beinnt die "Reue Freise Preffe" nach einem Hinweis auf das wichtigite Moment der gegentwärtigen politischen

Dus wichtigste Bedürfus unter folden Berbältnissen ist die volle, durch nichts zu lodernde Gemeinschaft unter den Werbündern. Diese Kotwendigseit, die der Krieg schou hunderziältig tetwiesen dat, ist die unembehrliche Bürgschaft jur die Ledensechaltung von Deutschland und der Konardise. Keine Einzeldeit, mag sie an sich noch so ernit und ersolgreich sein, sam unter den jedigen Keitverhältnissen so deringend werden, das sie ihr Augenmert von der beiderfeitigen Geschaft zu negen die Feinde, die unsere Zellstrung wollen, absenden könnte

"Meich boil", welche bon ber liebergengung ansigeht Die "Meich opoli", welche von der liederzeugung ausgehtdah die Wiener Erdeterungen im Annehmbeit des Staatsfektelärs von hinge vornehmlich der Otifrage gelten werden,
fogt: Der Staatsfektelar wird in Wien die Ueberzeugung gewinnen, daß wan dier den Otifragen gang befonderes Interelle
und Berkländnis entgegendringt und berritvilligit alles zu fordern
entschlößen is, was geeignet erickeint die, itaalische Entwillung der
mit Strömen Blutes beitreiten Rachbervölfer in eite Bahnen zu
kenten. Diese Gelehrtschunkte wulken dabe die Leitherne der Ottfenkat. Imei Gelichtspunkte mußen dabei die Leitsterne der Oft-volrtis sein: die Bahrung der berechtigten Interesten der Befreier und im Einklang damit die möglichte Jufriedenstellung der Be-freiten. Borurteilsloo betrachtet laufen die beide Liele in eins gufreiten. Vorurteitstes betrachtet laufen die beibe ziele in eins zufammen. Aach der lehten Ausgenche im deutschen Hauptgaartier,
nach den auftärenden Verdandelungen mit Prinz Kadyftvill und
den wiederhalten Verfrechungen mit Beriedern des überfallen OftAffiens ist das Oftere gramme so gut wie jerucht est firekorden. Bias Ceitereichelligarin vermöge des innerae Ansbaues
und der geschäftlichen Einweitlung und Veissten im Often will und
muß, kann edenforenig zweitelhaft iein wie das, worten das mahre Interesse des deutschen Aeistes am Oliptogramm dellicht. Teshald kürfen wir mit Jubersicht den der Ausberache des angelichmen Stantsmannes, der heute als Vertreber des deutschen Kanziere reistes und seines ehrdureisen und erlandten Kanziere nach Bien kommt, eines ische wänssigenswerten Fortschrift in der Ordnung der Sistrogen erhossen.

### Guter Erfolg der erften Breslauer Meffe.

Breslau, 2. Gept. (WIE. Richtmitt.) 3u Ehren ber bier Mufnahme, die die türfifchen Delegierten bier gefunden haben. Er

ewig Mien. Und vielleicht, vielleicht bringt bie nachste Ernte ben Erntetang in friedlicher Zelt, das Fest, bei bein genoffen und nicht mehr gerechnet wird, und in diesem Sinn segnen
wir die Flux, indem mir uns heimmatts menden, dem leiten Ernte-

### Theobald Ziegler +.

Peof Theobald Ziegler der auch in Maunheim befannte und gestächen Ziegler war am 9. Februar 1846 zu Göppingen in Miritamberg gedoren. Seine erste Arbeit gast dem Spätmert seines Lundsmannes Dunid Friedrich Strauf "Der alte und der neue Alaube" (1873), und der Biographie von Strauf den Ziegler später ein großes Bert gemidmet (1908), wie er auch einen andern Banden mar von Haus aus Theologe, dann Grunnasikasiehrer und ist erst 1884 in die afdeemische Laufbahn übergegangen. So dat er über "Keligion und Religionen" geschrieden (1863), in seiner "Geschädte der Födgandt" (1898) die Einwickung dieser Wissenlicht geschicke ber Födgandt" (1895) die Einwickung dieser Wissenlicht geschicke der Einst verfaßt. Reigione in seiner "Migeneinen Lädgangeit" ihre Brodieme erörtert. Er dat eine umfassenen Beschickte der Cikist verfaßt. Wiegläck, eine Konographie gemidmet (1909) und in seinem Buche "Die sohale Frage eine stützte Frage" (1891) den erhösten Sinn in den Käuppien der Eschenwart aufgewerken zeilnen Strämungen der 19. Vohrhunderts".

toastele auf die Stadt Breslau und die deutsche Aarion und in allererster Linie auf das Glück Seiner Majesiat des deutschen Kaliers. Die Kede murde von Dr. Tauden haus überseit. Es sprachen noch Bertreier der dandelstammer in Aonstantinopel, der utrainischen Großfausmannschaft, der Breslauer Handelstammer und des beutschen Keichswirtschaftsamtes. Es murden Danktele-ar am me für die Enstehung der Vertreier an den Sultan. den Brospoese, den türkischen Handelsminister, den Heiman und den Handelsminister der Ukraine gesandt.

Cemeiterte Befugniffe des Chefs des Momiralftabs

Berlin, 3. Ceptember. (Bon unferem Berliner Buro.) Derlin, 3. September. (Bon unferem Berliner Büro.) Wie die Leser des "Marineverordnungsdiattes" bereits aus dessen Lesture ersahren haben werden, hat der Chef des Momiralstads neuerdings erweiterte Besugnisse in bezug auf die Seetriegs ührung erhalten. Als Berdindungsweg zwischen der Obersten Heeresteitung und dem Chef des Admiralstades wurde im Großen Hauptquarrier in diesem Sinne eine neue Organisation geschaffen: Der Stad für die Seefriegsührung Chef diese stades ist Kapitän z. S. von Leve how, der breiten Oessenlichteit vom Oeses. Unternehmen der des Berbandes leichter Seestreitsträfte.

Jinangielle Ginheitniront des Dierverbanbes.

c. Bon ber ichweigerichen Grenze, 3. Cept. (Br.-Tel. g. R.) Bant "Reuen Züricher Zeitung" berichtet ber "Corriere bella Cera", es besiehe ernftlich die Absiche, die finanzielle Einheitofront bes Bierverbanbes au verwirflichen, bie barin befteben foll, eine einheitliche Bantnote mit gemeinsamer Metallbedung einzuführen sowie eine gemein fame Arieasanleihe unter Mitwirfung aller großen Bierverbandsftaaten, ein-ichliehlich Japon und ber Bereinigten Staaten, auszugeben.

Medfel im italienifden Oberbefehl in Enbien. c. Bon der ichweizerlichen Grenze, 3. Sept. (Br.-Tel. g. R.) Die "Reue Buricher Zeitung" melbet, von der italienischen Grenze: General Dantano, ber bisber eine in Sudfrol ftebende Divifior befehligte, murbe gum Dberbefehls-baber ber in Spbien ftebenben italienifchen Truppen ernannt und der bisherige Oberfommandant aus unbefonnten Grunden feines Boftens enthoben.

#### Das Belinden Cenins.

Mostan, 2, Sept. (BIB. Richtamtlich.) Melbung bes Wiener f. u. f. Korrespondenzbürgs. Der Austand Lenins ist fort bauern bern ft. sehoch schwebt der Batient augen-blieklich nicht in Gesahr. Die Krise mirb binnen zwei bis drei

Lage erwartet. Anläfilich bes Mordanichlags erfolgten gablreiche Berraftungen, darunter die von Ufrainern. Trots Schutischeinen and bei den früheren Bürgermeiftern von Mostau Urdnem und Aftrow hausfuchungen fiatt. Der Bifchof von Bigesna Raferius murbe verhaftet. Das aubere Bitb Mostaus ift rubis.

Einberufung des finnifchen Candlags.

Selfingfors, 2. Sept. (BIB. Richtamtlich.) "Uufi Baevae" erfährt, die Regierung beablichtige die Einberufung des Eandtages im Laufe diefer Woche vorzunehmen. Der Landtag wurde gwei Bochen barauf zur Bornahme ber Ronigs wahl zufammentreten.

Spannung des Berhältniffes zwischen China. Japan und den Milierten.

c Bon der ichweizerischen Grenze, 3. Sept. (Br. Tel. g. R.) Der "Renen Zuricher Zeitung" zufolge melbet der "Corriere" aus London, die ch in e f i f che Regierung verfuche, sich den ihr durch des japanisch-chinesische Militärablommen aufgesegten Bflichten au entziehen. Die dinelliche Regierung meigert fich beharrsich, Truppen nach ber Gubgwifden China einerfeite und Japan und ben Militer-

Bor der Rafifiglerung des Friedens mit Anmanien.

Bot der Katisizierung des Jeledens mit Kumanien.

Butareft, 5. Sept. (W.XB. Richtumtlich.) Bertäßlichen Rachrichten aus I a f i a zujoige gab der Kön ig die Bacfanktion für das Umn ne ft i e g e f e t. das nach in dieser Woche der Rammer vorgelegt werden wird. Seine Unnahme steht in Jusammenhang mit den Bedingungen des rumänischen Friedensvertrags. Mit seiner Erledigung erfüll die eumänischen Friedensvertrags. Mit seiner Erledigung erfüll die eumänische Vegierung alle Berbindlichseiten, die sie auf sich genommen batte, damit der Aust a nich der Ra-tistation surt umden erfolgen tönne. In den Kreisen der Kegierung und des Verlamente nenant man an, daß die Rammer noch in dieser Woche ihre Sommertagung deenden werde. Rachelmen alten Blan werden dann der Winisterpräsident Marghisoman und der Alinister des Teusbern Arion zum Kustausch der Artunden nach Wie ein reisen.

und der Minister des Teuhern Arion zum Austausch der Artunden nach Wien reisen.

In der Angelegenheit der Anklage gegen die frühere Kegierung ist ein Fortschritt insofern zu verzeichnen, als der König eine Botschaft unterzeichnete, wonach das Geseh über die Abünderung des Gesehes, detressend die Berantwortsichkeit der Rinister, das vom Senat angenommen wurde, num auch der Kommer vorgelegt werden konn. Diese Art der Zustellung des von einer Kannner anorwommens Gesehes an die andere Kannner ist zwar nicht gesehlich vorgeschrieben, ist indes ein dier streng deschieden Beauch, sodah sie nicht umgangen werden kann. Die erwirkte Abdinderung detrifft das Kecht des parlomentarischen Untersuchungsmusschulfen zur Berdatigen. beren Mitfoulbigen.

Wiesbaden, 3. Sept. (Priv.-Lei.) Der thieflich versteinen naverbeiratele Architett Wilhelm Wenben ins hat sein ganges Bermögen in Höhe von annöhernd 700 000 Mart restiss den Baisen gefallener Arieger testamentarisch zugeeignet. Seine Bibliothet sieh er der nassausschen Landesbibliothet über-

Schiffsunfergange.

Rotterban, 2. Sept. (BIB. Richtamiffic.) Der englische Dampfer "Sungtians" (1622 Brt.) ift verforen ge-Dampier Dingtians (1622 Br.) it verforen gegangen. Der von der englischen Regierung requirierte Dampier Prunelle" wurde torpediert und sant. Der schwedische Dampier Tyr ift mit Besatung gesunten. Ebenso der partugiesische Dampier Lisboneuse. Der belgische Dampier Rogbrab" (1087 Brt.) ist aefunten.

c. Bon der ichweizerifchen Grenze, 3. Gept. (Br.-Tel. g. R.) Laut "Bafter Rachrichten" melbet "Havas" aus Rem nort, in ber öffentlichen Meinung ber Union binfichtlich Deutschlands felle man eine nollige Menberung feit. Man fpricht nicht mehr bavon, bon beutiche Boll gu befreien, sondern man möchte durch einen durchlastagenden Sieg Gaderheitsgalautien für die Bufunft nach

jeder Richtung erhalten. Delfingfore, 2 Sept. (GIB, Richtamtl.) Gines ber Mitglieber der nach Denfichtand gereiften Beputation, der Abej der Expedition für anduvärtige Angelegenbeiten, Genator Stoornith, erfürte bier Aressebertretern bei Gelegendeit seiner Aussteht, daß in der Throntandidatentitage sern Anlah zur Uneuhe vorliege und die beite Anglicht für eine glaufiche Lösung vor-

### Handel und Industrie.

Handelspolitische Annüberung zwischen Deutschlitt und Gesterreich.

Berlin, 3. Sept. (WTB.) Der Verein "Deutscher Eisenund Stahlwerke" hat gestern in seiner unter dem Vorsitzieles
Reichstagsabgeordneben Justizzat Meyer abgehaltenen Sitzung
des Hauptvorstanden sich mit der Frage der handelspolitisches
Annäherung an Oesterreich befaßt und hierzu folgende Erkätzies
angenommen: Die Bestrebungen und Maßnahmen der femoliches
Westmächte zur Forthiltung des Wirtschaftstreigen nach des
Friedensschluß lassen es als dringend notwendig erscheinen, daß
das Deutsche Reich sich für seine Wirtschaftsmacht eine Orund
lage schafft, an der die Pfäne unserer Feinde scheitern. Vor affin
müssen wir auf die Festigung der treuen Wallenbrüderschaft zeischen dem Deutschen Resch und der Donaumonarchie hinwirken.
Hierzu kann die handelspolitische Annäherung zwischen den beden Kaiserreichen sehr geeignet sein. Einem hoben Ziele unter
wir uns, wenn die Gemeinschaft der Wirtschaftstragen eine solche
Regelung erfährt, daß die Lebensinteressen beider Mächte und bewahrt bleiben. Eine solche Regelung läßt sich vor allem auf dem
Gehiet des Eisenbahn- und des Wasserwiraßenverkehrs, der Sotispolitik, den gewerblichen Rechtsschutzes, des Handels- und Wechselrechtig is bedeutschlich geschant dem bei den Bertreichen.

Ochiet des Eisenbahn- und des Wasserstraßenversehre, der Sotist politik, den gewerblichen Rechtsschutzes, des Handels- und Werkstellung des Zollverkaltnisses über die gemeinsam gereggelte Fassilie des Zollverkaltnisses über die gemeinsam gereggelte Fassilie des Zollverkaltnisses über die gemeinsame Zollgesetze und das gemeinsame Zollverfahren hinauszugehen und zu einer Politik der gegenseitigen Zollvergünstigungen oder des gemeinsamen Zollsesten und zu einer Politik der gegenseitigen Zollvergünstigungen oder des gemeinsamen Zollsesteins zu schreiten. Denn dabei besteht nicht nur die Oetahr, daß das Deutsche Reich für die Neuonkhung seiner Handelsbeziehungen zu anderen Staaten sich eine sunderliche vielleicht sem künftige Entwicklung sogar gefährdende Fessel anlegt, umder daß die durch Zollfreitiest oder Zollermüßigung begünstigte Einfuhr von einem Vertragnstaat in den andern zu einer Zurückdrängung des Absatzes der beimischen Erzeugnisse führt, abord Nachteilen, die weder im wohlverstandenen beiderseitigen Interoste liegen, noch von einem Vertragsstaat dem andern zugennutet werden können. Daber kann nicht verlangt werden, daß das Deutsche Reich zu einer solchen Zollermäßigung schreitet, daß der Schülder nationalen Arbeit beseitigt wird, wenn Oesterreich-Ungen gleichzeitig die bolen Zollenmäßigung schreitet, daß der Schülder nationalen Arbeit beseitigt wird, wenn Oesterreich-Ungen gleichzeitig die bolen Zollenmäßigung schreitet, daß der Schülder nationalen Bestrebungen. Die Sicherung unserer Zukunftsatigaben der end gewährt keinen ausreichenden Schutz gegen den nachten Bestrebungen. Die Sicherung unserer Zukunftsatigaben der end gewährt keinen ausreichenden Schutz gegen den nagelätichischen Bestrebungen. Die Sicherung unserer Zukunftsatigaben der end gemeinsannen Wirtschaftsinbergens werd die Wederreifnung des Weltverkehrs bedeuten.

Einem beimer Eilekstemberge.

Kleinere Abschlüsse erfolgten beute im Mannheimer Gummi-

Manubelmer Effektenböree.

Kleinere Abschlüsse erfolgten beurte im Mannheimer Gammi-und Asbestfabrik-Aktien, ebenso in Dingler und in Zellatof-fabrik Waldhof-Aktien. Der Kurs von Zellstofffabrik Waldhof war heute etwas niedriger, ebenso von Seilindustrie, Portland Cementwerke Heidelberg, Sidd. Drahtindustrie, Zucherfabrik Frankenthal und Zuckerfabrik Wagnitusel. Von Brausereien wares Badische Brauserei, Maunheimer Aktienbezustrei und Schwartz. opeyer, gesucht

Badische Branerei, Mannheimer Aktienbrauerei und Schwarzus Speyer, gesucht

Frankfurter Wertpapterbören.

Frankfurter Wertpapterbören.

Frankfurter Wertpapterbören.

Frankfurter Wertpapterbören.

Frankfurter Wertpapterbören.

Frankfurter Weitere Forischritte. Größerts Geschält bei steigender Kursbewegung war auf dem Elektrizitätsmarkit festzustellen, wo Bergmann-Werke, Felten und Guilleaume lebhalt ungesetzt wurden, den erhöhten Kursstand jedoch nicht voll behaupteten. Siensens u. Halske, Licht und Kraft, Schuckert und ganz besonders A. E. G. fanden bei erhöhten Kurnen Abnehmet. Letztere wurden auf Dividendengerüchte lebhalt ungesetztschwankende Haltung nahm der Markt der Montanpapiere einstellten, ging Oberbedart, Karo, Phönix Bergbau und Deutschlungenstellten, ging Oberbedart, Karo, Phönix Bergbau und Deutschlungenstellten und Badischen Werterbergenstellten und Höchnter Parbesetwas besser bezahlt. Dagegen standen Holzverkohlung im Abgebot. Auf dem Gebiete der mit Einheitskursen nobierten Werterzielten wieder eine Reihe von Industrieaktien Kurserhöhunge, Nachfrage bestand nach Waggonfabrik Fische, Spiegel und Spiegenglas, Siemens Glasindustrie, Zeilstoff Aschallenburg und Zeilstoff Walchof konnten sich behanpten. Maschinenfabrik Eßlingen standen im Angebot. Am Rentenmarkt eind heimische Anleihen behaupte. Plundanleihen gefragt, Russen still. Die Börse achloß festelleiten gefragt, Russen still. Die Börse achloß festelleiten gefragt, Russen still. Die Börse achloß festellein gerichten wertenbere. Berüh

Berilner Wertpapterbören. Builty & September (Parkenments)

| Auszahlungen für:  | 100          | The Man  |
|--|--------------|--|
| A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH | Geld Bri     | et Geid Brief  |
| Konstantinopel   | 20.30 20.4   |  |
| Holland 100 Gulden   | 309.00 309.3 | The second secon |
| Dänemark 100 Kronen  | 188,00 188,1 | And the second s |
| Schweden 100 Kronen  | 212.25 2127  |  |
| Norwegen 100 Kronen  | 188.75 188.7 |  |
| Schweiz 100 Franken  | 146.75 147.4 | The state of the s |
| OestUngaru 100 Kronen  | 58.45 58.5   | The second secon |
| Spanien  | 129 130      |  |
| Balgaries 100 Leva   | 79 79        | 9 79 TO  |

Berlin, 3. Sept. (WTB.) An der Börne war anfunge Realinationancigung, verbunden mit einem leichten Preiartlefgang bemerkbar. Dies war besonders am Montannarkt der Fall und
zwar vornehmlich fibr oberschlesische Werte, wobei die Nichterhöhung der vielfach erhoftten Eisenpreiserhöhungen mit maßgebend waren. Auf den meisten anderen Märkten war aber schofvon vornherein eine feste Veranlagung zu erkennen. Sie trat im
Verlauf noch nachdrücklich herver und führte auf dem Montamarkt und in Schilfahrtsaktin zu einem stillen Geschilfahrtsaktin den Marzer werke wieder begünstigt. Ant Kassamarkt für Industrie-Harzer Werke wieder begünstigt. Am Kansamarkt für Industrie werte waren Kursbesserungen wiederum in der Mehreahl. Rusen werte und heimische Rentenwerte sind fast durchweg unverändert.

### Letzte Handelsnechrichten

r. Düsseldorf, 3. Sept. (Pr.-Tek) In dem Anfsichts der Lüdenscheider Metallwerke vorm. Julius Fischer u. Basse, denscheid wurde beschlossen, eine Dividende von 20% gegen im Vorjahr in Vorschlag zu bringen. Berlin, 3. Sept. Nach einer Mitteilung des Berl. Lokala

beruft der Zentralverband des deutschen Großbandels eine Mitgliederversammlung für Freitag, den 4. Oktober in den Piena" sitzungsaas des Herrenbauses ein. Im Auschluß daran wird Stasis

sitzungssaal des Herrentumes ein. Im Anschluß daran wird Stannekretär Dr. Solt einen Vortrag initen.

Bu da pe st, 2. Sept. (WTB.) Die Regierung hat eine Verordnung erlassen, wonach die Aktiengesellschaften nach Inkraftreten dieser Verordnung ihr Kapital nur bei vorheriger, in be
gründeten Fallen aumahmsweise ertellten Erlanbein erhöben dieben. Die Wirksamleit dieser Verordnung erstreckt sich auf jede
Art von Kapitalserhöhung, also nicht nur auf die durch Barenzahlungen durchgeführte Kapitalserhöhung, sondern auch auf die
Gratisaktien, sowie auf die Umgestaltung den Reservekapitals
einen Teilen desselben zum Aktentungen.

Remon von Walther Schulte vom Bruhl. (Rachbrud verboten.) (Wortfebung.)

Indem Sie mir später belsen, so'n bischen Persbocher Kunst. industrie zu betreiben, schumzelle der olte herr. Moer dies Soche in dereils spruckreis. Her ist der Brief von meinem atten Rauhnein seiber. Orthographisch schreiben tann er immer noch nicht, aber er hat's nicht durch ein Tippfräulein der Firma besorgen mögen. Mis iesen sie. Er schreibt, daß es ihm eine Freude mache, den detressenden jungen Mann an den Andog zu sichren und ihm die Handgriffe besaubringen. Bieseicht sei ihm das, was der Gesellschan leistete, vierundzwanzig Mart Wochenlohn wert, und die molle worne ristlexen.

isson leistete, vierundzwanzig Rart Wochenlohn wert, und die molle tr gerne etstleren.

Justus las den ungelenten Brief des ehemaligen Schmiedeseleilen in freudiger Rührung.

"Und nit tät's kolten, und meinen Unterdalt hänt' ich odendrein, segte er sost ichtuchzend.

"Geichenti is nix." lachte der Brosessor. "Sie werden schon ordentlich deranmolsen, und auf danrige Groddeiten können Sie sich gesaft machen, wenn Sie sich ungeschilt anstellen. Und nun frisch an die Sache. Den Brief datte ich gestern schon und ich dad' gleich mit dem Herrn Rommerzienrat gesprochen. Er hat, nix dagegen und meinte, es sichobete nix, wenn sich der alle Bastel mal ein paar Wochen alsein dehelsen müht', sonst seht er gar zu viel Kett an. Eiste icht sein lauger. Hin und her mehr Worgen sängt eine frische Arbeitswoche an. Paden Sie sich einen sachmittag oder deut abend mit die Kahn, machen Sie sich nach deute nachmittag oder deut abend mit die Kahn, machen Sie sich nach deute nachmittag oder beut abend mit die Kahn, machen Sie sich gleich einen Unterstand aus und treten Sie wargen früh pünstlich an mit einem Briefden von mir. Der Seidenschwanz ist schon am Blad. da fönnen Sie sicher sein, und menn er deut obend nach so viel Schöpocher getrunten dat. Saufen dat der Kerl näunsich immer getan. Er meint, es wör nötig von wegen dem Schmiederuß in der Relbe. Aber die se Behr brauchen Sie la nicht von ihm anzunehmen.

Ind Sie meinen wirktlich, herr Brosessor, ich sollt morgen früh

"Und Sie meinen wirflich, ferr Brofeffor, ich fofit morgen früh

"Ich must nicht, mas Sie hindern tonnte. Immer fig im Ent-ichfuß, mein Lieber, immer gleich zugepadt. Ober flappts nicht reiht mit dem Reliegesd?"

Dh. man bat fich fcon was gespart, und bann ift je auch bie Lebensretterpromie pam Beren Kommerzienrat ba. "Da alfal" Der Brofesior suche aus einer Schreibtischlicheblabe

oine Bilitenfarte und fribelte auf die Rudfeite: "Lieber Geiben-Swangt Beitofcend fende ich Ihnen alfo dem wigbegierigen Schlaf-

fergesellen, Rehmen Sie ihn ordentlich zwischen die Range und bringen Gie ihm die Floientone Ibres tunitverflatien handwerls bei, Sie tun mir selber einen großen Gefallen damit.

Er siedte das Lätzigen in einen Umichlag, abressierte u. reichte es Jusind. "Alfo nun frisch brauf los, weim Lieber. Und wenn Sie in vier, seide Bechen als ein Biffender gurudsommen, dann tonnen

wie la weiter feben

wir in weiter sehen."

Als Jujtus, noch gang betäubt von dem Glid, das ihn so plotslich betrossen, das gans verließ, sab er ich im Treppenraum nach Kälschen um. Er bötte ihr doch noch gerne ein raar Worte gesagt. Aber sie war nicht da. Dajür tras er den Barlemuß, der seinen Jaussersaten gerade für den Kachmittagdseldzug gegen die Ausestügter bergerichtet hatte.

Rit freudigem Staunen vernahm er den Bericht seines jungen Vinnernachburn. "Aunge, Junge, was du mich aber ein Geld soliest. sagte er sopsichütteind.

Lich branch dich dich duch nit angupumpen," entgegnede Justus verwundert.

Ree, aber das ich dem Brosessor weinen besten Schläger, den

wundert.

"Ree, aber daß ich dem Professor meinen besten Schläger, den Padalul, verehren werd', weil er die Sach mit dir so richtig in die Sand hat genommen, das begreisst du doch Und für den Bogel Hält' wir der Händer, wenn er auf den Herbit seine Käuse det den Lücktern macht, seine zehn Rünker geden müssen. Sacre nom de Dien, zehn Kärter sag ich dir.

"Biesteicht siderlegst du die das noch, sagte Justus, aber der Invollide knurrte: "Er soll sehen, daß du mir auch noch was wert dist, der Brofessor, und er darf's mir nit abschlagen.

Anch die Tischeressente waren seddagt ertreut, daß ihrem Kost-ganger eine so gute Aussicht winkte. "Icht macht du doch noch eine Lehre durch, aber du wirst dabei bezahlt draudzit seinen Dred zu siegen, der Reistern seine Schreibasse zu verwahren, und keine Chron werden auch respectivert, lachte Reister strankinden.

"Und ein gutes Zeugnis über die Aritigseit in so einem Geschäft gift mehr als der deite Kehrbriess," meinte Gottlied. Er hatte nur ein Bedeulen, das sprach er dem Freunde and, als er später allein mit ihm war.

Juftus ber fich im allgemeinen eines ziemlich sicheren Auftretens erfreute, war innertich boch ftart befangen, als er in dem großen Fabrikanweien von Friedrich Allthelm Geibenschwanz und Kompognie dem ersten Thet und Betriedsleiter entgegentrat. Er

tebete einige verlegene Worte, aber der raubbangige, schlichte Kann, der gar nichts aus sich machte und doch vielleicht über furze Zelt schon den Kommerzieuratötitel hinnehmen konnte, wahricheinlich mit dem Gesühl, als wenn ihm in seiner Stammfnetpe die Kelligerin einen guten "durchenen" Walinger danblisd und einen Schoppen Sachsendinse Teppelwein vorsehte, frühte ihn gleich ann "Wein rerebeter Gerr Arolessen Wallbach, dem ich alles zu verdanfen dab", ichset Sie — das ist mir genug. Sind schiede Zeiten eben. Erst der Arieg dahinten zwischen dem bredigen Koll um die Lütlei rum, und nun die ewigen russischen dem bredigen Koll um die Lütlei rum, und nun die ewigen russischen Moditiperungsgerüchte und so was. Als rechts wird gedaut und ausgegeden. Bad nit viel so datte in meinem Tetrieb, das auf die Walze gewuht, ober den kern meiner Arbeiter hall" ich und site Sie sind i sich auch noch für dies Wochen oder sechs ein Plänzien, bersteht sich, wenn Sie die Sacke anzuhoden wissen.

Bott fei getcommelt und gepfiffen, bag man bas Luber mieber

"Wenn Sie nach auft Tagen benten, mit mir sei nir ios in bieser wir noch neuen Sach", so werd' ich mit wochenlang Ibren Lobn schinden, herr Geidenschwang, autwortete Julius.

schinden, herr Seidenschwang, autwortete Julius.

"Wenigstend 'ne anständige Gesinnung, junger Mann," schmanzelte der Kadrikant und Nodite ihm auf die Schulter. "Wer mit der anständigsten Gesinnung kann man der auserabligste Kunsthhandwerfer sein. Die beigt doch die Nedendart, ein guter Mensch, aber ein schleckter Musikant. Debe, nud es hat immer mehr ante Menschen in der Welt oegeden, als gute Musikanten. Debe, das derbon leben wir guten Musikanten sie, das, das do von Kadur aus in. Aber nun kommen Sie. Jeht deing in Sie zu meinem Obergessel, zu meinem Kenneradste. Er ist noch einen balden Nopp Keiner als ich, aber er dat den Deutwel im Leide.

Dald kanden sie, nachdem sie einige Werkriume durchschritten, in dem Schmiedeabteil des Gesellen, der dort mit einigen Arbeiterk werke. Er vonr ein kungbeniger, etwas verwachsener Mensch mit einem von Haar und Bart wild umstruppten, verruften Gesicht.

(Portfebung folgt.)

Offene Stellen

Mehrere tüchtige

für Dreh- und Gleichstrom.

Transformatorenwickler

gesneht. Kriegsbeschädigte werden be-

Angebote mit Lohnansprächen, Zeugnis-echriften und Angabe der Militärverhält-Gelön

G. Fleischhauer

Ingenieur-Büre, Abteilung Fabrik

Magdeburg, Königstraße 68.

rücksichtigt

#### Statt besonderer Anzelge.

In tiefer Trauer machen wir Freun-den und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass unsere liebe Tante

### Seraphine von Stichaner geb. Jordan

in eben vollendetem 70. Lebensjahr Jn-folge von Herzschwäche unerwartet in Lobsann, wo sie Erholung suchte, am 27, v. M. sanft entschlafen ist.

Ida Sciplo
Freifrau Hedwig von GemmingenHornberg geb. Sciplo
Wilhelm Sciplo, Rittmeister d. Res.
Dr. Friedeich von Bassermann-Jordan Professor Dr. Ernst von Bassermann-

Jordan Proiberr Karl von Gemmingen-Horn-berg, Kaisl. Bezirkspräsident

Mannheim, Metz, Deldesbeim, Minchen. Mannheim, Metz, Detuessem, American Die Beerdigung und Leichenfeler hat Freitag, 30. Aug., nachm. 4 Uhr wom Trauerhause, Straßburg I. Els., Hohenlohestraße 4, aus stattgefunden, der Trauergottesdienst in der hall. Garnisonskirche daselbst Samstag, den V87g 31. August.

Class seber befonderen Anjelge.

Allbert Groll Bilde Reifer Wermählte.

Wanngelm, 3. Copt. 1918 Frethung t. Dr. Gophienfir. 14. Twolifte. 18.

Don der Reise guruchs Ilse Glaser-Gklarek Jahnacyttu

2 4. 4.

Telefournf 4884.

Grosse Büroräume am feiebeichöpion, mit Zentralbeigung se. lofort ober ipliter au perm. Rob T 6. 17 (Anrel Rala

## Vorteilhaftes Korsetts Angebot in Korsetts



"Rita" Mk 25.-

"Sirene"

Samtliche Reparaturen schnellstens und billigst.

A



Die Grundlage eines Jeden Geschättes ist eine zuverläßige

Schnella Listerung Fachman Usche Beratung Otto Zickendraht

Nähmaschinen all. Sult. rep. Boft, ge L f. 2, Rundlen. Si **Brief-Registratur** 

Antike Möbel Porzellane etc. Fr. Roetter H 5, 1-4 L 22. Freiwillige Fenerwehr 1. 2. 3. n. 4. Rompagnie



Hebung an thren Spripenbanfern Tas Rommanbo.



Heparaturen

aller Arten Uhren. Schooliste Bedienung an massigen Preison. A. Steinhardt # 1, 19. Toll Telephon 2391.

Selzpflanzen

für Bintergemitfe Ab Enbe September lieferbar in ftarter Bare, eima 250 000 Stud Wirfing (Bauner Abpent)

Notteaut (Befurter): Peiffrautialexirübenen) Binmentohi(Frantf. fråb. Biele) Ropfiniat (Binterbutter-topf) Mangoto(breitblättriger) Kotra ifrabebedefurter) Frühtinsägwiebet (echte. im Wat fertige Zwiebetu geben).

Belieflungen werden jeht don angenommen: Pritz Jacgor

Doftant Daröberg R Sedar Reinad Teleubon il.

### Eisfabrik sucht zuverlässigen Maschinisten

für fofortigen Gintritt. Decreslieferungen. A. Frantz & Lorson, Schlettstadt.

Für unser kaufmännisches Büro suchen wir zum sosorigen Eintritt einen jungen Mann mit guter Schulbischung als 100

Lehrling Schriftliche leibstgeschriebene Angebote erbitten Pfälzische Mühlenwerke.

für elektrischen und Dampfkran gesucht. Solcher, der Reparaturen selbst ausführen kann, bevorzugt.

Math. Stinnes, Mannheim.

Wir suchen für unser Wasche- und Ausstattungsgeschäft eine tüchtige brauchekundige

Verkäuferin
sowie ein Lehrmädehen aus achtbarer
Familie X188

Weidner & Weiss N. 2, 8,

Eine im Rochnen durchaus perfekte

### Dame

unm baidigen Eintritt gesucht, Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche befördert unt. Y. S. 100 die Geschäftsetelle dieses Blattes. P175

### Werkzeug-Spezialgeschäft Werkzeuge und Maschluse für Holz- und Metalibearbeitung.

## Adolf Pfeiffer S. H.

Werkzeuge - Werkzeugmaschinen

Hauptgeschäft: MANNHEIM :: M 5 No. 3|4 Zweiggeschäft: Ludwigshafen a. Rh., Oggersheimerstraffe 6.













hat noch in grossen Posten abzugeben Henkel & Co., Hannover

Fabrik Chem. techn. Produkte. Abt.: Schuhkrem u. Lederfett.

Marke: "Heluzelmännehen"

Aperkannt gute Qualität, tlefschwarz,

hochgläusend, garantiert wasserfrei,

Telegramm-Adr.: Henkelwork

Probepostkelli: 50 Dosen a er 75 Gramm brutto Mk. 29.—, 100 Dosen Mk. 57.— einschlieslich Vorpackung ab Hannover per Nachn, oder Voreinsendung. M103 per Nacha. oder Voreinsendung.

Möst. Zimmer und Wohnungen tonnen die to enled bei und anmelben. Manuheimer Wohnungsnachweis Buro Q 4, 18, part., Teleph. 6020. Ratta

### Offene Stellen

garnisondienst- oder arbeitsverwendungsfähig sofort gesucht.

### Pfalz-Werke G. m. b. H., Spryer a. Rb.

gewandt in Schreibmaschine und Stenographie für sofort oder später gesucht.

### Richard Kunze, N 2, 0.

geaucht für Telephon und Registratur, als Stenotypistin out ausgebildet.

Angebote mit Gehaltsansprüchen unt. Z. M. 112 an die Geschäftsstelle.

Wie fuden für unfer Eintonfobiles gum fofertigen Bintritt eine in der Stenographie und Edureibmnichtne burchaus perfette E180

Junge Dame die and mit allgemeinen Burparbeiten vertraut ift. Anfingerinnen ausgeschloffen. Anbinbritche Angebote mit fingabe der bisgerigen Tatigteit, fowie Jeugnicabichtiten und Lichtbild erbitten

Sibenania Motorenfabrit M. G., Mannhelm: Stafertal. Biemenbirofe g.

Bur ein Bangeldaft mirb ein guverläffiges

### Fräulein

levet. Unfengerin) mit guter Sanbideift, in Ctena-araphie und Maldimenfdreiben perfett, per folort arfacts. Ungebute unter g. R. 117 an bie Gefchafts-telle bis. Plattes.

Inmitige erfahrene gebitbete

### Kontoristin

mit guter Danbidrift, per fofort gefudt. Chriftliche Bewerbungen unter Beifugung von Beugnioabidriften und Gehalisan-ipriichen erbeten. 25383

Cari Renninger, Industriehafen.

Wir suchen zum möglichst sofortigen

## Stenotypistin.

Eintritt eine durchaus tüchtige

Es wollen sich nur Damen melden, die absolut gewandt und zuverlässig arbeiten können. Zeugnisabschriften sind den Bewerbungen, die Gehaltsansprüche enthalten müssen, beizulegen.

### Gebrüder Röchling

Abt. Elektrostahl Ludwigshafen am Rhein.

## Tüchtige Kontoristin

such periekt in Stenographie u. Maschinenschreiben von grösserer Firma in Mann-beim möglichst zum 1. Oktober gesucht. Augehote mit Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsansprüche und des frühesten Eintrittstermines erbeten unter R. A. 31 an die Geschäftsstelle.

Weilbte. Schneider

### Schneiderinnen

GB183 Rosenbaum & Kahn C 2, 20.

Bir fucen aum fotor-tigen Antritt für die Bud-binberet unferer Tief-bend . Abreitung

tüchtige Hilfsarbeiter. Tüchtigen Radfahrer Jüngeren Ausläufer Ordentlichen Jungen aus guter Samilie mit guten Schulzeugutfen als Schriftsetzer-Lehrling Druckerel Dr. Hees, 6, m. b. H.

Moden. II. Arbeiterinnen pad Laufmådehen

Lehrling gesucht! Bir fuchen aum fofor

## Lehrling

pepote an bie Gefchatte Befle Diefen Blatten unter

für das Lohn- und Ral-fulationemelen einer bie-figen Mafchinenfabrit aum balbigften Sintritt gefucht Bewerberinnen muten ans guter Fromitie fein u. eine gute Shulbildung befigen. R189

befigen. Niles Mingebe des Aliges und der Gehalts-ansprüche, sowie Jeuguls-abschriften burch die Ge-ichaftspielle dieses Blattes unter A. A. 128 erbeten.

Ghrlides anftanbiges Mädchen Kanfmann, P 7, 25. | gejuğt B 6, 19/12. 5150e

### EinElek ro-Monteur folort für Eiarf: und Echwachstrom gel. T188 Fritz Sachs

Gjeticotediulich. Inflicint Echweningen Bilbelmftrafe Rr. 8. ebelucht

stantl geprüfte Saglingsplegerin angabe unter 3. 6.

Filt unper modernes Etagenpeschaft suchen wir geft auf solori mehrera

### Lehrmädsben

aus achtburer Familie. gogen hohe monatliche Ver-

Samson & Co. D 1, 1.

### Mädchen

einen. Tüchtiges Mädchen Belucht. 586la 586la 6aumuller, N n. Rr. 18.

Alleinmädchen um bolbigen Cintritt ac-

### Schiffer, Baditrate 1. Ordenti. Mädch u

ifte Erfrantie jur Aus-bilfe folort in Tleinen Sausbolt gefudt Eb180 den Dr. Cancelander Augunto-Anlage 17.

## fomie einige jungere

Mädchen

ofort gelucht. Dampfwaschaustaft Park-Rotel Sander & Barth Eugartentrake II.

von Buseck Buerbach (Bergftrafe)

### Ehrl. Mädchen

für fleinen Sausbalt in Berfonen) für fofort ober fpoter gelucht. Unbermeitige Bilfe genügenb porbanden. 6118a

Dr. Preller, L 3, 3. Tücht. Mädchen

für Dansarbeit gefucht. Brau Biet, Reubenbeim, Schipenftrafte f. 6122a Debeniliches 5815g

Mädchen u afteren Beuten gefucht. Beethovenftr. 6, 3, Glod. Gefucht auf folort ober

Madchen Fran Kamena Stefantenufer 7, 111.

Cauberes, braves Mädchen für gnien Danshalt ge-fucht. Gaillo Buek, T 2, 1.

Monatsfrau gesucht. 5720a Gneufir. 3, 11L r.

### Stellen-Gesuche

### Buchhalterin

lejabrige Bragis, in allen 3meigen ber bopp. und emerit. Buchalinng durchans burchgebildet, gebiegene, felbitanbige Rraft, fprachentunbig in Bantpragis und langerer Zütigfeit in ber Grobinduftrie, fucht für 1, Ottober

erstklassige Danerstellung. Gen. Aug. u. Z. 101, 834 a. d. Gefcaftaft. G671

Junger Mann Tichiges Italiell

Buchhalterin

mit langi. Harapragis n einige Jahre in erft. Groß bent tätig, mit all. Wäre arbeiten vertr. u. an felbft

Art. gewöhnt, wilnich fich per 1. Oft. ju berändern. Geff. Ang. n. C. D. 21 en die Geichätigh d. Vil. 6188a Junge Frau

energ. und ficeres Mufs treten, fucht für fojort ob i. Oftwber Stellung als Kassiererin oder Filialleiterin.

taufion fann geftellimerb. Ingebote unter R. J. 39 in die Gefcatisft. 5601a velche s. St. in einem gr. aufm. Buro tätig in, punicht anberweitig gerunicht anderweitig ge-igneten Boften, auch als Buffichtebaute, bei burdgebender Arbeitogeit uber nne por ritings. Angeb.

# Voloniär - Sielle in größerem Beiriebe. Ann die Geschichtelle dieses Belate erbeien. 5744e

Verkaufe, Belegenheliblauf!

Wohnhaus

feleftrifd Sicht und Gab) famt Siallung, Rabe Deibeten, om ber Dalieftille der eleftr, Strafent, ac. etrafent, ac. erfent für ein Geschäft, an vertaufen. 573ia.
Bu erfr, in ber Geschiftsfielle biefed Mattes. Bu verfaufen 1 M. 298d.

Wohnhaus fcon, auftoft, Barien In erfr. in ber Gefdalis. ftelle bis. Bil. 8890e

Kleiner Handkoffer gut erbalien, ect Leber, an verfaufen. Ech afer, U 6, 16, 8. Gt. 6106a

Harmonium für Dansgebraud, gut er-balten, an faufen gefude Augebote unter R. Z. 58 an bie Gefchätish, 6084a

### Gemälde Aquarelle und Zeichnungen bekannter Münstler aus Privatbesitz zu verkaufen.

Besichtigung vormittags 10-12 Uhr nachmittags 2-4 Uhr. Za erfragen bei Hansenstein & Vogler, A.-G. Freiburg L B. Vicoa

Alleinmädchen
in II. Saushalt (il Verl.)
auf losert aelucht. Arau
Abell Kang. Pameofit. 12:
Gin chilisco striktaes
in II. Soushalt (il Verl.)
auf losert aelucht. Arau
Abell Kang. Pameofit. 12:
Gin chilisco striktaes
in et II. Soushalt. Soush
Sennert. T 2. 4, 2. Et.
Ordenti. Dienstmädchen
iofort aelucht. Soush
Anatarafister Beinfinde
Thais raciach. Soush
Anatarafister Beinfinde
Thais fofort aber speint
In soush (Bernhrabe)
Cans Southern.

Gelvalt. Talbi
Direktoe Movem
muerdam (Bernhrabe)
Cans Odnbern.

Gelvalt. Arau
Millelmandin aum Bernite Tilde
m. gedrehten Wüben. 120
Ginthe m. Diaperlander Rahr.
Mille treibandin aum Berlaut: 14 vierchiae Tilde
m. gedrehten Wüben. 120
Ginthe m. Diaperlander Tilde
m. Achtenlaurerebm.

Genthin de m. Doppellauferlab
nen, 1 Rohlenlaurerebm.
1 Clim m. Robt. 3. C.
1 Clim m. Robt. 3. 2.
1 Clim m. Robt. 3.
2 L. III. Gasta. M. Gelb. 1
2 2 Driebte methan
muerdam (Bernhrabe)
Cans Odnbern.

Gelvalt. Arau
Mille treibandin aum Berlaut: 14 vierchiae Tilde
m. gedrehten Wüben. 120
Ginthe m. Diaperlander Rahr.
Mille treibandin aum Berlaut: 14 vierchiae Tilde
m. gedrehten Wüben. 120
Ginthe m. Diaperlander Rahr.
Mille treibandin aum Berlaut: 14 vierchiae Tilde
m. gedrehten Wüben. 120
Ginthe m. Diaperlander
Michael Manner
Mille treibandin aum Berlaut: 14 vierchiae Tilde
m. gedrehten Wüben. 120
Ginthe m. Diaperlander
Mille m. State bis f. Rahr.
Mille reibandin aum Berlaut: 14 vierchiae Tilde
m. gebrehten Wüben. 120
Ginthe m. Robten diaperlander
Mille

Möbel Verkauf! Große Answahl in neuer und gebrauchten Möbelo, sowie Schlaf- und Wohnzimmer, Eüchen-

Monatanger, tow. sins. Möbelatheke. Klasin, S 3, 10 (lager) laiks Telephon 7031.

Bonftandig gut erbaltene Schlafzimm. - Einrichtg. ebr gutes Beit) 3. v. Rab. Wodunugs . Centrale Mbeinfir. B. l Tr 61 %

Marmelade-Kübel Sanfeben bei E. Dochtein fibeindammftr. 68, Laben, Leiephon 4508,

Reisekoffer und Reisehandtaseben n verfaufen. 6192e Oppenheimer, S 6, 18. Eluc Kinderbettstelle mit Matrabe, fomte ein ennder Lift an vert, 6108a Ranboll, Rendenheim, Scheffeltrahe 10.

2 Schreibpulle Beitern Depenheimer, 8 6, 18 Rudgebande. Gin Boften

Latienverschläge nbaugeb. Dito Sidenbraht, Buro-Ginridiungen 07,5 bernfprecher 180. BBSa 1 Lüster

armig für Giettr. n. Gat 1 neue Fahne mit Ctange Damen-Opernglas (befdlagnabmefrei) billig

Hiene, U 1, 12. Gr.Zinkwaschwanne U 6, 5, 1, Ctod lints.

Gashadeofen

Miller, Jartring 4s. Miller, Partring 4s. Beichter, sweirdbriger

Handwagen grang, R 6, 18, 3. Sid.
Bronubolz
Inchen und Tannen

eniner u. waggenweise 10000 Zentner Buchenhol, lavig Benand. 10000 zer lagen in Wannheim und ionn.feberg eingefenwerb B. Rempermann Teleph, 8790 Dolbergfraße 10. 5058e

Laden-Einrichtung 50054 Billig an vert 28. Muller, Bu bertaufen! —

Bu ertaufen! —

Ein eleganter Galva, frace ein Bofa mit Umban, amel Gefici, eine vollfündige Babeelurich inng mit Goddnoboden u. verschiedene Möbelftüde.

Battelo, L. 16, 19, 2, St. 3n beichen 3–13 und 3–5 Uhr.

Ollfa

### Brennholz

6.70 BRE. 6.60 . con 10 Bir. au frei Cano C. Mbriau. C 1, 14, i. Oof. Telenhon 5514, 10881

Hühner Amergmpandottes und Fioliener gn verfauf. Briebridefelb Babnboffrage BE

lasen große und fleine, fofort

M. Blum

### Kauf-Gesuche.

.auron.Verkauf Beabfichtigen Die ein Bewiedt od. a. d. Londe un fanten" od. and da ver-fanjen" is wend. Sie fich an dos Spezial Dij. Visti Tentich. Jamedil. Marti Frankluri a. M., Eiferne. Dand M. Bei, erf. lokent. 1810ch

Ein Wohnhaus fim Sentrum ber Stadt) an tenfen gefincht, 8007a Angeb. unt. S. C. 58 an die Geschäften. d. St.

Friseur-Einrichtung an taufen gefucht. 5048 Frau Sicamund, K 2, 17 Bloderner, gebrauchter und guterhaltenes

Kassenschrank

en taufen gefucht. Rheinische Schuhfabrik J. Heinsbelmer & Co. Langetr 28/27 6188 Alte

Grammophorp'atten

Splegel & Sohn H 1, 14 u. E 2, 1.

Gesucht Coupee- and Halbyerdeckwagen

gebraucht, mobern. Angeb. mit Dreis u. Gebrifat an

P. Knispel Wreschen i. P.

Teppich oder Linoleum etwa 2×8 Meter groß, aut erhalten, in faufen gefucht. Ang. womögl. m. Preis, u. S. 91. 08 o. d. Gefcht. 6181a

Gebrauchte Chreibmaschinen

Otto Zickendraht Büro-Einrichtungen Fernruf 189. 0 7, 5, Einstampt-Papier

aller Art, unter Garantie bes Ginflompfens, Lum-pen, altes Gifen, weisse Glasscherben

fauft, fom, nicht beichtagn. Ang. Filder, Schwebinger-krabe 164, Let. 2180 6067

Für Weinflaschen oller Art, ausgetämmte Brauenhaare filt Beeredgwede, Popier unter Gorantie bes Ginflampfes, foweit es nicht befcliognahmt ift, anble ich bie bochften Rancovreife, States Born- Laden Q 4. ftein, T 2, 19, Tel. 3530.

Ankauf. Blaiden, Papier, Gifen und Speidenfrempel, toweit beidiagnahmeirei

T 1, 16 und J 2, 14, Telephon 5474,

### Vermietungen

B 6, 30/31 odpart., gegenüber bem Friedrichipart, febr icone 6 Zimmer-Wohnung

mit Bad, Alfoven n. ent-lprech. Andeh., eletriid. kicht u. Gad, auf 1. Oft. b. Id. oder fpüter zu ver-mieten. Ralki mieten. Rolled Rub. Bilen Branerei gamenfeder, B 6, Rr. 15,

E 7, 2 berrl. Wohnung, 2 3lm. und Ruche mit Balton pr. 1. Offober an verm. In erfragen bafelbft. 6100a F 3, 7 2 Gt. 4 Simmer vermieten. Rab. F 2, 10, Erbaeldob. 612%

R 1, 11 Buche fol. an vermieten burd Banber, P 6, 2-3,

N 5, 1 Echans, 1, 61, ach Sim. u. And. p. [of. 2 vm. gr. etca. Ränme. Räh. vart. Let. 870.

5. St., 7 Sim. m. Sub. pr fofort ober fpater an v. Maieres C 2, 14, 2 St., Televbon 821. Wallstadtstr. 61

2, Stod 4 Jimmer mit Bab his 1, Ott zu nerm. Räheres Sedenheimer-krahe 64, II. 6125a Behöne 1 Limmer und küche per 1. Dit. in Lange Mit

Raberes Reis, Ballftabi traje 50. Leeres Mansardenzim. eine Schreibmaschine oluzi an vermleten. 50060

Sannebichfte, 22, III. 1. Zwel leere Zimmer (Part.) mit God u. Waf-fer, an eing, Perfon au vermieten, Män, 0007a Beglodoffer, 1877 robis.

Vermietungen

Möblierte Zimmer Blannt, Bohnungenacht weis, Buro Q 4, 13. Berm raf 6920 Stera für Bermieter foftenlob.

Q 2, 13, 1 Tr. r. an einen Deren gu bermictell. Rupprechtstr. 14

2 Treppen rechis. Fleg mobl. Bohn, und Schlafzimmer m. Telefonendt an verm. Dista Rheindammstr. 62 Mistlertes Simmer au

permieren. Tullastr. 19, 3. St. Sabid unbl. Bimmer m. eleftr. Bidt on bell. Derra fofort ober fpater an ver-mieten. 5867a

Rate Tatterfell schon mobl. Wohnund Schlafzimmer mit Riavier preiswert an vermieten. Weff. Anir. au richten unt. D. D. 19 an die Geichaltenelle. 5387a

Manubelmer Wohnungszentrate
Mbeinfrahe 9, 1 Tr.
verl. Planfen, trüh B h. g.
Wöbl Bohn- u Schlaf- n.
Einzelzim, in grob. Auswahl u. all. Preist, du v.
har Bermieter loftenlos.

Mittag- s. Aboudtise

Guten bargerlichen Millag-B. Abendlisch Q 2, Rr. 8.

Laden.

mit anfcliebenben Reben Bu erfr. b. Catafus, 5. Gi Aleiner Maben mit 4 ; Bobung im Zentrum an verm. Au erfragen bei Jacobi, Q 5. n. t. alein

Brobere Buro- ob. Lager-fame gu vermieten. Un-gebote unt. W. Q. 141 an bie Belgattaftelle.

Būro.

Werkstätte.

Schone Werkstätte auch ale Magagin au ver-mirian. Raberes G 6, 17, 4. Stod, rediff. 6016a

Magazine.

D6, 7/8 Magazin mit a. um. Nob. 2. St. 6127a H 7, 33 a, trodenes

Magazin Rat, im Laben bafefbit. Garage oder. Lagerraum

ab 1. Ott. an vermieten. Rabered Schweningerftr. Nr. 118, 2. Stod. 6000a Lagerraum mit Bitre fefort g. n. 6171a A. Weger, C 2, 2.

### Miet-Gesuche.

Derr fucht elen. 5787a möbl. 1-2 Zimmer mogl, mie fep. Eingang. Ausf, Ang. ou Limmer-mann, Luifenring 56, L. Dr. phil. Chemiferin, fuht 1 bis 2 möblierte

Zimmer

mit oder ohne Berpflegung für folart. Briefe an Loiel Behn, Simmer 17, allera

Möbl. Zimmer mit Penflan, womdelich in der Diftodt, für herri per fofort ober fpateliens 15. Sept. gefucht. Angeb-nuter G. R. 65 an die Gefoctiofiene da. Blatted

Meit finbert Chep. fullt

6-7Zimmerwehnneg in gutem fonfortablen Daufe ber Dittabt per i. April gn mieten. Angeboie unt. S. 65. 60.

11188 Gerkumige 4-5- Zimmerwo III. mit all. Rubebor in gul Lage won Dauermicter ?fofort ober 1, Oft, gefucht Angebote unter E. R. 100 an bie Befchattoficale blefes Blattes erbeten.

Büro - Gesuch 3-4-Zimmer-Wohnung für Hürezwecke in der Rabe Tatterfall oder Enmungfum per fo-fort oder 1. Ott. gefunt. Ang 12. G. 2. 66 en die Gefmaltod d. 212. 0100s

Unterricht

Bier erieilt 2 junges Damen grandt in ber frange filmen Sprache ? 0.104a Angebote unt. S. D. 50 an die Geschitchese. Nachhilfe und Aufsicht

Betfd. Bittelicunebret, Chander Schönschreib-

u. Handelskurse für all Berufe-n, Alteraklassen Lehrplan gratia. Gabr. Gander Ber beteiligt fic an engl.-französ.

Unterricht? 75 Pig. pro Stunde. Ang-unter Y. L. 185 an bie Geldh'ieftene b. Pl. Win

Wer bereitet lung. Gerru ichnellftens aum 6077a Einjährigen ve? Berfennen, vorband. Ang. u. C. 3, 20 a. 66/62. Klavier- und Violis-Unterricht

ferteilt granblich Rootlich geprüfter Wufillebrer. an die Gefchaffen, einne Vermischtes

Trauerhalber Theaterplaiz abgugeben. Profeenlum & loge. Abonn. is. Zu erft. Gring Wilbelmitr. 21. Beich wohlhab. Chepant Dinten febr anftand

(Maddica) um gerinats Ankarid in Pflege? And-unt. J. V. 115 an die Ge-fchaltsk bis, Bi, Celle 250 Mark

geg, monati. Radzahlung nur vom Seibligeber an leiben gejucht. Angebeit leiben gejudt. Angeboit unt &, M. 36 an bie Ge-indfreftene biefes Statte. Können Sie plandern Wellen Sie als gebild, mit gern gesehen Gesellechalt, bei Franen, bei Ihren Vorgenstaten, solmen Sie: "Die Kunst zu plandern und was ein Gebildeter wissen mass" von Br. ter wisson mans" von Dr.
E. Machold, Preis M. 2.
Nur zu bet, von W. A.
Schwarze's Verl, Dreeden N. 0.586.

Verloren.

iger.oren ging am Cambi ein Zins-Coupon fi er 1000 BRt. (Arice)

Ichberen bei ber We-

**MARCHIVUM**